

Übersicht

Teil A Vorbericht	weiß	Seiten	A 1 - A 24
Teil B Stellenplan	gelb	Seiten	B 1 - B 38
Teil C Sonstige Anlagen	weiß	Seiten	C 1 - C 17

Vorspann, Ergebnisplan, Finanzplan, Teilergebnispläne, Produktdarstellungen und Teilfinanzpläne werden aus drucktechnischen Gründen in einem gesonderten Exemplar gebunden.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 / 2016

Inhalt

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 / 2016	A 3
1 Vorbemerkungen.....	A 3
2 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen	A 4
3 Haushalt 2014	A 6
4 Doppelhaushalt 2015 / 2016.....	A 6
5 Haushaltskonsolidierung.....	A 7
5.1 Konsolidierungsprogramm 2011 - 2013	A 7
5.2 Konsolidierungsprogramm 2014 – 2016	A 8
5.2.1 Haushalt 2014.....	A 8
5.2.2 Ausgangslage Doppelhaushalt 2015/2016.....	A 9
6 Haushaltsplan 2015 / 2016.....	A 14
6.1 Erträge im Ergebnisplan.....	A 14
6.2 Aufwendungen im Ergebnisplan	A 17
6.2.1 Personalaufwendungen des LVR	A 21
6.2.2 Personalkostenbudgetierung des LVR.....	A 21
6.3 Finanzplan	A 22
6.3.1 Finanzierungstätigkeit	A 22
6.3.2 Investitionstätigkeit	A 23

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015 / 2016

Dieser Vorbericht gibt einen Überblick über die Eckpunkte des Doppelhaushaltes für die Jahre 2015 und 2016. Im Folgenden werden gemäß § 7 Abs.1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) insbesondere

- die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen,
- die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen,
- die Investitionsmaßnahmen sowie
- die Entwicklung der Liquiditäts- und Schuldensituation

dargestellt und erläutert.

Die Themenschwerpunkte der beiden Haushaltsjahre sind im Wesentlichen identisch. Die inhaltlichen Erläuterungen gelten insofern für beide Haushaltsjahre. Bei besonderen Sachverhalten, die sich lediglich auf ein Haushaltsjahr beziehen, erfolgt ein entsprechender Hinweis. Abweichende Planwerte für das Planungsjahr 2016 sind in Klammern dargestellt.

1 Vorbemerkungen

Der LVR umfasst als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts 13 kreisfreie Städte, 12 Kreise und die StädteRegion Aachen. Er erfüllt für die Mitgliedskörperschaften Aufgaben, die sinnvoller Weise rheinlandweit wahrgenommen werden.

Dies sind insbesondere Leistungen der Behinderten- und Jugendhilfe, der Psychiatrie und der Kultur. Der LVR ist der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland, betreibt 40 Förderschulen, zehn Kliniken und drei Netze Heilpädagogischer Hilfen sowie 19 Museen und Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhebt der LVR u. a. eine Umlage von seinen Mitgliedskörperschaften, die mit rd. 67 % den größten Anteil der Erträge des LVR ausmacht (Schlüsselzuweisungen bilden mit rd. 10% einen weiteren Bestandteil, die verbleibenden rd. 23 % ergeben sich u. a. aus Ersatzleistungen und Kostenerstattungen). Rechtsgrundlage für die Erhebung der Landschaftsumlage ist § 22 der Landschaftsverbandsordnung (LVerbO).

Die Landschaftsumlage ergibt sich aus der Anwendung eines Hebesatzes - dem Umlagesatz - auf die Umlagegrundlagen. Die Umlagegrundlagen der Landschaftsumlage sind die jährlichen nach den Bestimmungen des jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) ermittelten Steuerkraftzahlen der Gewerbesteuer abzüglich der an Bund und Land zu zahlenden Gewerbesteuerumlage, der Grundsteuer, des Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteils der Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und Kreise, sowie Kompensationsleistungen. Bei der Festsetzung wird eine

Referenzperiode vom 1. Juli des Vorvorjahres bis zum 30. Juni des Vorjahres zugrunde gelegt. Die Höhe der Umlagegrundlagen 2015 ergibt sich aus dem Zeitraum 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014.

2 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Dem Doppelhaushalt 2015 / 2016 liegen folgende Annahmen zugrunde:

Für das Jahr 2015 wurden die tatsächlichen Werte des GFG 2015 berücksichtigt.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden die Steuerkraft und die Schlüsselzuweisungen pauschal um 2 Prozent gegenüber dem Haushaltplan 2015 angehoben.

Die Umlageentwicklung 2015 wird stark durch die Auswirkungen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) geprägt. Ab 2015 werden bei der Steuer- und Umlagekraftermittlung auch die Erstattungsleistungen des Landes an die Kommunen nach § 10 ELAG berücksichtigt. In die Berechnung der Umlagegrundlagen 2015 fließen somit auch die Abrechnungsbeträge nach ELAG der Jahre 2009 bis 2012 ein. Hierbei handelt es sich um einen Einmaleffekt im Haushaltsjahr 2015.

Bei der Ermittlung der Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2016 wurde der Referentenentwurf eines Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 (sogenannte „Übergangsmilliarde“) berücksichtigt, da von der Umsetzung mit hoher Wahrscheinlichkeit auszugehen ist. Dieser vom Bundesministerium für Finanzen vorgelegte Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 enthält die kommunale Entlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro in den Jahren 2015 bis 2017 - hälftig über eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und hälftig über eine Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils (dieser wirkt über die Referenzperiode zu Gunsten des LVR erst ab 2016).

Der LVR partizipiert von dieser „Übergangsmilliarde“ allerdings nur in geringem Umfang. Über die Umsatzsteuer, die zu den Umlagegrundlagen gehört, fließen dem LVR in **2016** (bedingt durch die Referenzperiode) lediglich **rund 5,8 Mio. Euro** und in **2017 rund 11,6 Mio. Euro** zusätzlich im Rahmen der Landschaftsumlage zu. An der Entlastung bei den Kosten der Unterkunft partizipiert der LVR überhaupt nicht.

Neben der „Übergangsmilliarde“ hat das Bundeskabinett am 18. März 2015 beschlossen, den Kommunen im Jahr 2017 insgesamt 1,5 Mrd. Euro Bundesmittel als einmalige Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Hiervon sollen 1 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, der auch für den LVR als Bestandteil der Umlagegrundlagen anteilig relevant wird, und 500 Mio. Euro über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gewährt werden.

Die Bereitstellung im Jahr 2017 wirkt sich für den LVR – bezogen auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer - bei der Bemessung der Umlagegrundlagen jeweils in etwa hälftig auf die Haushaltsjahre 2018 und 2019 aus.

Im Haushaltsjahr 2015 sinken die Schlüsselzuweisungen, da die Steuerkraft - nicht zuletzt durch die höheren Abrechnungsbeträge nach ELAG für die Jahre 2009 bis 2012 - stärker als im Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ansteigt.

Im Jahr 2016 setzt sich dieser Einmaleffekt für insgesamt vier Jahre nicht mehr fort, vielmehr finden nur die jährlichen Abrechnungsbeträge nach ELAG Berücksichtigung. Es ergibt sich eine umgekehrte Wirkung: Die Steuerkraft für den Bereich des LVR sinkt gegenüber dem LWL stärker, was in der Konsequenz zu höheren Schlüsselzuweisungen zu Gunsten des LVR führen dürfte.

Im vorliegenden Doppelhaushalt wurden auf dieser Grundlage sowie der Planung des Finanzbedarfes unverändert folgende Umlagesätze verabschiedet:

- für das Jahr 2015 16,70 Prozentpunkte und
- für das Jahr 2016 16,75 Prozentpunkte.

Dies entspricht den in der mittelfristigen Planung des Jahres 2014 zugrunde gelegten Umlagesätzen; der LVR beweist hiermit wiederholt Verlässlichkeit und die Belastbarkeit seiner Planungsgrundlagen, mit der er den Mitgliedskörperschaften die erforderliche Planungssicherheit über einen längerfristigen Zeitraum gibt.

Unter Zugrundelegung dieser Umlagesätze beträgt der planmäßige Jahresfehlbetrag im Haushaltsjahr 2015 rund 2,8 Mio. Euro. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Fehlbetrag von rund 9,2 Mio. Euro geplant.

Diese planmäßigen Fehlbeträge in beiden Haushaltsjahren geben den nachhaltigen Bemühungen und Zielsetzungen des LVR Ausdruck, die in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich umgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auch in der Zukunft konsequent fortzuführen und damit dem Rücksichtnahmegebot gegenüber den Mitgliedskörperschaften in Form sehr maßvoll gestalteter Umlagesätze konkret Rechnung zu tragen; sie führen jedoch auch zu einem weiteren Verzehr der Ausgleichsrücklage.

Auch wenn damit der in NRW geltenden Regelung, dass auch der "fiktive Haushaltsausgleich" unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der Pflicht zum Haushaltsausgleich genügt, Rechnung getragen wird, führt dieses Vorgehen dauerhaft zu einem Finanzierungsrisiko für die Zukunft. Soweit die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, erhöht sich das Risiko der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten. Eine solche Defizitfinanzierung des kommunalen Raumes über den Aufbau von Liquiditätskrediten bei den Landschaftsverbänden ist – wie auch der Landkreistag NRW anlässlich der Tagung der Kreiskämmerer am

23. Oktober 2014 festgestellt hat – wirtschaftlich unsinnig, da sie keinerlei wirkliche Entlastung der Mitgliedskörperschaften bewirken könne, sondern nur zu einem Aufbau zusätzlicher Zinsbelastungen führen würde, die die Mitgliedskörperschaften in der Folge über die Landschaftsumlage zu tragen hätten. Es handele sich damit zum einen um die Verschiebung von Belastungen in die Zukunft, zum anderen wegen der Zinslasten auch um einen dauerhaften Aufbau von Aufwendungen, die heute nicht bedient werden müssen. Dies könne somit im allgemeinen Interesse kein nachhaltiger Weg sein.

3 Haushalt 2014

Das Haushaltsjahr 2014 stand unter dem Einfluss des neuen Konsolidierungsprogrammes 2014 bis 2016. Die Konsolidierungsziele des Haushaltsjahres 2014 wurden in der Planung vollumfänglich umgesetzt. Durch die restriktive Bewirtschaftung konnte der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 mit einem positiven Jahresergebnis aufgestellt werden.

Die Erträge aus der Erhebung einer Bedarfsumlage durch den Landschaftsverband Rheinland zum teilweisen Ausgleich der sich für die Abrechnungsjahre 2009 bis 2011 ergebenden Belastungen aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz in Höhe von 18,4 Mio. Euro wirken sich darüber hinaus ergebnisverbessernd aus, da sie in der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht berücksichtigt waren.

4 Doppelhaushalt 2015 / 2016

Der LVR ist sich als Umlageverband seiner besonderen Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften vollumfänglich bewusst. Das Rücksichtnahmegebot gegenüber seinen Mitgliedskörperschaften erfordert eine äußerst restriktive Haushaltsplanung und -bewirtschaftung. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Haushalt des LVR in einem außergewöhnlich hohen Maße die Finanzierung von Pflichtaufgaben sicherstellt. So entfallen über 90 Prozent des Haushaltes auf soziale Leistungen, die wegen zugrundeliegender gesetzlicher Ansprüche dem Grunde nach kaum beeinflussbar sind.

Gestaltungsspielräume bestehen daher nicht in der Frage, ob Leistungen erbracht werden, sondern ob es durch geeignete Steuerungsmaßnahmen gelingen kann, die Leistungen passgenau zu erbringen und die Kostensteigerung in Grenzen zu halten. Nachhaltig könnte sich eine spürbare Entlastung der kommunalen Familie nur durch eine unmittelbare und dynamische Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe ergeben. Mit der im Koalitionsvertrag vereinbarten kommunalen Entlastung von 5 Milliarden Euro wird zurzeit ein anderer Weg beschritten.

Abzuwarten bleibt zudem, inwieweit die in der Arbeitsgruppe zum Bundesteilhabegesetz erarbeiteten fachlichen Weiterentwicklungen sich in der Finanzierung auswirken. Die Aufwüchse in der Sozialhilfe, insbesondere die

demographische Entwicklung, bedingen, dass der soziale Leistungsbereich in der Aufwandseinschätzung weiterhin stark dynamisch bleibt.

Der LVR hält wie bisher - trotz oder gerade wegen dieser risikobehafteten Rahmenbedingungen - an seinen haushaltswirtschaftlichen Zielen langfristig fest, da sie sich bewährt haben:

- weitere Konsolidierung des Haushaltes
- Umlagesatzgestaltung unter Beachtung des Rücksichtnahmegebotes in Kenntnis der schwierigen Finanzlage seiner Mitgliedskörperschaften
- Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit durch Erhalt des (restlichen) Eigenkapitals
- Sicherstellung ausreichender Liquidität.

5 Haushaltskonsolidierung

5.1 Konsolidierungsprogramm 2011 - 2013

Der Haushalt 2013 war gekennzeichnet durch die Umsetzung der 3. Stufe der in 2010 getroffenen Festlegungen zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung.

Die Ziele des für die Jahre 2011 – 2013 aufgelegten Konsolidierungsprogrammes mit einem Volumen in Höhe von 170 Mio. Euro wurden weitestgehend erreicht.

Hierzu hat auch das Ministerium für Inneres und Soziales (MIK) in seinem Erlass zum Haushalt 2014 ausgeführt:

„Ich erkenne ausdrücklich an, dass Sie die für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 geplanten Konsolidierungsmaßnahmen weitgehend umsetzen konnten. Die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind angesichts der bedrohlichen haushaltswirtschaftlichen Entwicklung allerdings unbedingt fortzusetzen. Ich begrüße deshalb, dass Sie sich für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 ein weiteres Konsolidierungsprogramm in Höhe von rund 103,9 Mio. Euro auferlegt haben.“

So wurde die Vorgabe für die Konsolidierung des Haushaltsjahres **2011 (Stufe 1)** realisiert. Aufgrund der ergriffenen Konsolidierungs- und Umsteuerungsmaßnahmen wäre auch die Konsolidierungsvorgabe für das Jahr **2012 (Stufe 2)** erreicht worden, wenn es nicht durch einen erheblichen, so nicht abzusehenden Aufwandszuwachs im Bereich der Elementarbildung durch die Abrechnung der Vorjahre (Einmaleffekt) zu einer deutlichen Zielverfehlung gegenüber den Planungen gekommen wäre.

Im **Haushalt 2013** hat der LVR als **3. Stufe** seines von 2011 bis 2013 festgelegten Konsolidierungsprogrammes die vorgesehene Einsparung gegenüber der mittelfristigen Planung des Jahres 2010 von rund 60 Mio. Euro umgesetzt.

Bei der Verabschiedung des Haushaltes 2013 ist auf eine Korrektur des Haushaltsentwurfes und die Anhebung des Umlagesatzes nach Vorliegen der 2. Modellrechnung und damit dem Bekanntwerden der Ertragsverluste (für den LVR nicht vorhersehbar) aus den allgemeinen Deckungsmitteln aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und den bereits erfolgten Planungen bei den Mitgliedskörperschaften verzichtet worden. Der Haushaltplan 2013 schloss daher mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 16,0 Mio. Euro ab.

Der zwischenzeitlich festgestellte Jahresabschluss 2013 zeigt, dass ein Fehlbetrag und damit die weitere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vermieden werden konnte. Enge Bewirtschaftungsverfügungen zum Haushalt 2013, insbesondere die verfügte Haushaltssperre, haben hier entsprechende Wirkung gezeigt. Daneben resultierten größere Einsparungen auch aus der restriktiven Genehmigung neuer IT-Projekte, Neuberechnungen bei den zu bildenden Pensionsrückstellungen sowie einem effizienten Zinsmanagement.

5.2 Konsolidierungsprogramm 2014 – 2016

5.2.1 Haushalt 2014

Der LVR sieht sich in der Pflicht, den Umlagesatz der Landschaftsumlage in einem für seine Mitgliedskörperschaften vertretbaren Rahmen zu halten und den Kreisen und Kommunen möglichst Planungssicherheit für deren mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu geben.

Umlageverbände dürfen, wie gerichtlich festgestellt wurde, in der Ergebnisplanung keine Überschüsse ausweisen, d. h. entstandene Defizite können in späteren Jahren nicht durch geplante Überschüsse ausgeglichen werden. Insofern hat die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eine besondere Bedeutung, da auch die drei auf das Planjahr folgenden Jahre (hier: 2015 bis 2017) in der Ergebnisplanung ausgeglichen sein müssen. Um diese Vorgabe zu erreichen, ist eine sehr sorgfältige Risikobewertung im unteren Bereich der Einschätzungsbandbreite erforderlich. Ziel ist es, den Ausgleich der Ergebnisplanung ohne Einsatz von Eigenkapital zu erreichen. Im Rahmen der Genehmigung der festgesetzten Landschaftsumlage hat das Ministerium für Inneres und Kommunales als Kommunalaufsicht des LVR den bisherigen Eigenkapitaleinsatz des LVR wiederholt kritisch angemerkt.

Zur Konsolidierung wurde bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 und hier insbesondere bei der mittelfristigen Ergebnisplanung auf eine Steigerung des Aufwandes (Personal-, Sach- und Transferaufwand) entsprechend den Orientierungsdaten des Landes bereits aus Konsolidierungsgründen verzichtet. Bei der Anwendung der Orientierungsdaten hätte sich eine Aufwandssteigerung in Höhe von mindestens 73,6 Mio. Euro für den Zeitraum 2014 – 2016 ergeben.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung des Haushaltes 2013 betragen die ausgewiesenen Defizite insgesamt 30,3 Mio. Euro, die ebenfalls zu konsolidieren waren.

Daraus ergibt sich für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 ein Gesamtkonsolidierungsvolumen in Höhe von 103,9 Mio. Euro (30,3 Mio. Euro + 73,6 Mio. Euro), das von der LVR-Kämmerin nach Abstimmung mit der Landesdirektorin den Dezernaten als verpflichtendes neues Konsolidierungsprogramm bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs vorgegeben wurde.

Im vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses 2014 konnte die wertmäßige Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben aufgrund der Entgeltsteigerungen im Bereich der Sozialen Leistungen, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt waren, nicht vollständig erreicht werden.

5.2.2 Ausgangslage Doppelhaushalt 2015/2016

- Soziale Leistungen

Die Nachfrage bei den Wohnhilfen bleibt tendenziell steigend. Seit der Zusammenlegung der Zuständigkeit für ambulante und stationäre Wohnhilfen liegt der LVR im Vergleich an der Spitze der überörtlichen Sozialhilfeträger, denen die Steuerung der Nachfrage direkt in ambulante Wohnhilfen gelingt. Dies wird bestätigt durch den im März 2015 erschienenen Benchmarking-Bericht der BAGüS (Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe) auf der Basis des Kennzahlenvergleiches des Jahres 2013.

Es besteht bundesweit jedoch unverändert ein erheblicher Druck zur Bereitstellung stationärer Betreuungsangebote. Ursächlich hierfür ist insbesondere die verstärkte Nachfrage von Menschen mit Behinderung, die bisher in den Herkunftsfamilien betreut wurden, für die jedoch aufgrund des zunehmenden Alters der Eltern eine Vollversorgung im häuslichen Bereich nicht mehr gewährleistet ist.

Da rund 50 Prozent der Beschäftigten in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen derzeit noch in der häuslichen Umgebung leben, wird dies auch für die Entwicklung der nächsten Jahre prägend sein. Sofern eine Eingliederung in ambulant betreute Wohnformen für den vorgenannten Personenkreis nicht unmittelbar möglich sein wird, kann dies zu steigende Fallzahlen im stationären Wohnbereich führen. Bisher konnte ein weiterer Ausbau des stationären Platzangebotes im Rheinland vermieden werden, da freiwerdende Plätze, die zuvor aus anderen Bundesländern belegt wurden, nun vorwiegend durch diesen Personenkreis genutzt werden.

Der geplante Doppelhaushalt wird daher auf der Aufwandsseite stark geprägt von steigenden Fallzahl- und Kostensteigerungen in der Eingliederungshilfe.

Insbesondere bei den Leistungen zur Beschäftigung, zum Stationären Wohnen, bei den ambulanten Leistungen zum Selbstständigen Wohnen und den Leistungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ist von einer Aufwandsteigerung im Vergleich der Jahre 2014 (Ist) und 2015 (Plan) um insgesamt rund 140 Mio. Euro auszugehen. Maßgeblich hierfür ist, neben der weiterhin steigenden Zahl der leistungsberechtigten Personen, die mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege ausgehandelte und bis Februar 2016 geltende Entgeltvereinbarung.

Die Entgelte erhöhten sich um 2,85 Prozent ab 1. Juni 2014 und um weitere 1,50 Prozent ab 1. Januar 2015. Hierbei ist es durchaus als Erfolg zu werten, dass der als Orientierungswert geltende Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst im Ergebnis unterschritten werden konnte. Eine Entgeltsteigerung aufgrund des für das Jahr 2016 zu erwartenden Tarifergebnisses ist hier – wie auch in der Vergangenheit üblich – nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Das damit verbundene Haushaltsrisiko ist dem LVR bewusst.

Die sukzessive Anhebung der Bundesbeteiligung an der Grundsicherung führte in den letzten Jahren zu Mehrerträgen, die die Mehraufwendungen in diesem Bereich zumindest teilweise kompensieren konnten. Mit der vollständigen Übernahme der Grundsicherung durch den Bund ab 2014 entfällt dieser Kompensationseffekt ab dem Jahr 2015, das mittlerweile der Aufwandszuwachs aufgrund steigender Fallzahlen den Kompensationseffekt absorbiert hat.

Die erwartete Aufwandssteigerung im Vergleich der Jahre 2015 und 2016 beträgt unter diesen Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe rund 55 Mio. Euro.

- Aktuelle Entwicklungen im sozialen Leistungsbereich
 - Aufwendungen für Integrationshelferinnen und -helfer

Zurzeit gibt es einen Dissens zwischen einzelnen Mitgliedskörperschaften und dem LVR als überörtlichem Sozialhilfeträger in Bezug auf die sachliche Zuständigkeit **für Integrationshelferinnen und -helfer im Rahmen der Eingliederungshilfe**. Dies hat auch dazu geführt, dass Anträge zur Übernahme dieser Kosten an den LVR als zweitangegangener Träger nach § 14 SGB IX weitergeleitet worden sind. bzw. entsprechende Anträge auf Kostenerstattung gestellt wurden.

Zu diesem Sachverhalt hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen (Städtetag, Landkreistag und Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen) in einem gemeinsamen Rundschreiben vom 13. Juni 2014 ausführlich Stellung genommen. In dieser Stellungnahme vertreten die kommunalen Spitzenverbände die Auffassung, dass „die von einzelnen kreisfreien Städten vertretene Argumentation, mit der eine sachliche Zuständigkeit des LVR für die in Rede stehenden Integrationshelferfälle begründet wird, mit der Rechtslage in NRW nicht in Einklang zu bringen sei“. In dem Rundschreiben werden die rechtlichen Gründe der Auffassung dargelegt und

die Kommunen gebeten, das in Gang gesetzte Verfahren zu überdenken und nicht weiterzuverfolgen.

Auch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) hat in seinem Erlass vom 21. Juli 2014 ebenfalls zur sachlichen Zuständigkeit für die im Rahmen der Eingliederungshilfe zu finanzierenden Integrationshilfen für Kinder mit Behinderung Stellung genommen. Das MAIS hat „im Hinblick auf die Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe festgehalten, dass nordrhein-westfälische Schulen grundsätzlich keine teilstationären Einrichtungen im Sinne des SGB XII seien.“

Unabhängig von der für den LVR eindeutigen Rechtslage musste jedoch sowohl für die Fälle, in denen der LVR als zweitangegangener Sozialhilfeträger gemäß § 14 SGB IX zur Leistung verpflichtet ist, als auch für die vorliegenden und weiter zu erwartenden Anträge auf Kostenerstattung, in denen es vermutlich zu einem Streitverfahren kommen wird, Vorsorge im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 für die Vorjahre sowie im Rahmen der Haushaltsplanung für künftig entstehende Forderungen nach vorsichtigen planerischen Grundsätzen getroffen werden.

Dieser Aufwand für bestehende Forderungen mit Dauerwirkung und künftig anfallende Forderungen fällt im Haushalt des LVR an und ist daher in der Planung für die Jahre 2015/2016 enthalten, jedoch an der unteren Einschätzungsbreite des für den LVR absehbaren finanziellen Risikos kalkuliert. Insoweit enthält der vorliegende Haushalt auch hier ein nicht unerhebliches Risiko, sofern sich die Planungsannahmen mit zeitlicher Perspektive auf die Jahre 2015 und 2016 im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung als nicht ausreichend erweisen sollten.

Der LVR trägt im Rahmen einer Übergangsregelung die Kosten für Integrationshilfen in den ehemals integrativen Kindertagesstätten für Kinder, für die bereits im abgelaufenen Kindergartenjahr eine Kostenzusage vorgelegen hat, noch für das Kindergartenjahr 2014/2015; danach geht die Finanzierung dieser Maßnahmen generell auf den örtlichen Träger über. Folgerichtig wurde daher bereits eine entsprechende Senkung der Planansätze gegenüber der ursprünglichen mittelfristigen Planung zum Haushalt 2014 vorgenommen. Dies wirkt sich auf das Haushaltsjahr 2015 mit 7 Mio. Euro und auf das Jahr 2016 mit 13 Mio. Minderaufwand Euro aus.

- Förderung von Kindern mit Behinderungen in Kindertagesstätten

Durch Beschluss der Vorlage 13/3426/1 wurde mit der LVR-FInK-Pauschale ein neues Förderverfahren für Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen eingeführt. Die individuelle Förderung des Kindes rückt damit stärker in den Fokus als bisher.

Jedes Kind mit (drohender) wesentlicher Behinderung kann eine Förderung aus Mitteln des LVR beantragen. Der kindbezogene Anteil der Fördermittel wird durch die LVR-FInK-Pauschale zum Kindergartenjahr 2014/2015 von 2.200 Euro auf

5.000 Euro erhöht. Die Qualität der Förderung des einzelnen Kindes, auch mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention, wird damit verbessert.

In den vergangenen Jahren erfolgte die Finanzierung des therapeutischen Personals in integrativen Kindertagesstätten (einrichtungsbezogene Leistung) durch den LVR auf freiwilliger Basis. Diese freiwillige Leistung wird aufgrund des Beschlusses zur Vorlage 14/12 nach einer Übergangszeit wie folgt eingestellt: Die Aufwendungen für das festangestellte therapeutische Personal, unter der teilweisen Anrechnung der LVR-FInK-Pauschale, werden bis einschließlich Kindergartenjahr 2015/2016 übernommen. Danach wird die Finanzierung des therapeutischen Bedarfes eines jeden Kindes durch die jeweils zuständige Krankenkasse sichergestellt.

Auch wenn sich der Finanzbedarf für die kindbezogenen Fördermittel erhöht, führt der Wegfall der Finanzierung einrichtungsbezogener Leistungen in der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt zu erheblichen Aufwandsreduzierungen. Dies wirkt sich insbesondere ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 positiv auf den Haushalt des LVR aus.

- Bundesbeteiligung an den Aufwendungen der Sozialhilfe

Die Planungen des LVR berücksichtigen für den Haushalt 2015/2016 die zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung bekannten Entlastungen aus der „Übergangsmilliarde“. Der LVR partizipiert von dieser jedoch nur in geringem Umfang. Über die Umsatzsteuer, die zu den Umlagegrundlagen gehört, fließen dem LVR in 2016 lediglich rund 5,8 Mio. Euro und in 2017 rund 11,6 Mio. Euro zusätzlich im Rahmen der Landschaftsumlage zu. Diese Beträge sind in die Umlagesatzgestaltung eingeflossen.

Wie im März bekannt wurde, will die Bundesregierung die weitere finanzielle Entlastung der Kommunen von insgesamt fünf Mrd. Euro nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im Rahmen der Eingliederungshilfe, sondern losgelöst von einer entsprechenden inhaltlichen Verknüpfung vornehmen. Diese Entscheidung, die auf den ersten Blick für die Kommunen eine gute Lösung darstellt, wird am Ende nur zu einer kurzfristigen Entlastung der Kommunen führen. Auf den zweiten Blick wird erkennbar, dass die Entlastungen, die bei den Kommunen ankommen, sehr schnell über Umlagesatzsteigerungen aufgrund des dynamischen Kostenanstieges bei der Eingliederungshilfe aufgebraucht sein werden. Deswegen setzen sich die Landschaftsverbände unverändert dafür ein, die erforderlichen Bundesmittel zweckgebunden für die Entlastung bei der Eingliederungshilfe und damit auch konkret im Sinne der Teilhabe der Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen. Nur auf diese Weise kann die Finanzierung der sozialen Leistungen dauerhaft und zukunftssicher gewährleistet werden.

Die Entwicklung in der Frage der Bundesbeteiligung war Anlass für den LVR, die mit Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom Dezember 2014

eingräumte Möglichkeit der hälftigen Berücksichtigung der verbleibenden vier Mrd. Euro ab dem Jahr 2018 nicht umzusetzen.

6 Haushaltsplan 2015 / 2016

6.1 Erträge im Ergebnisplan

Im Doppelhaushalt 2015 / 2016 setzen sich die Erträge wie folgt zusammen:

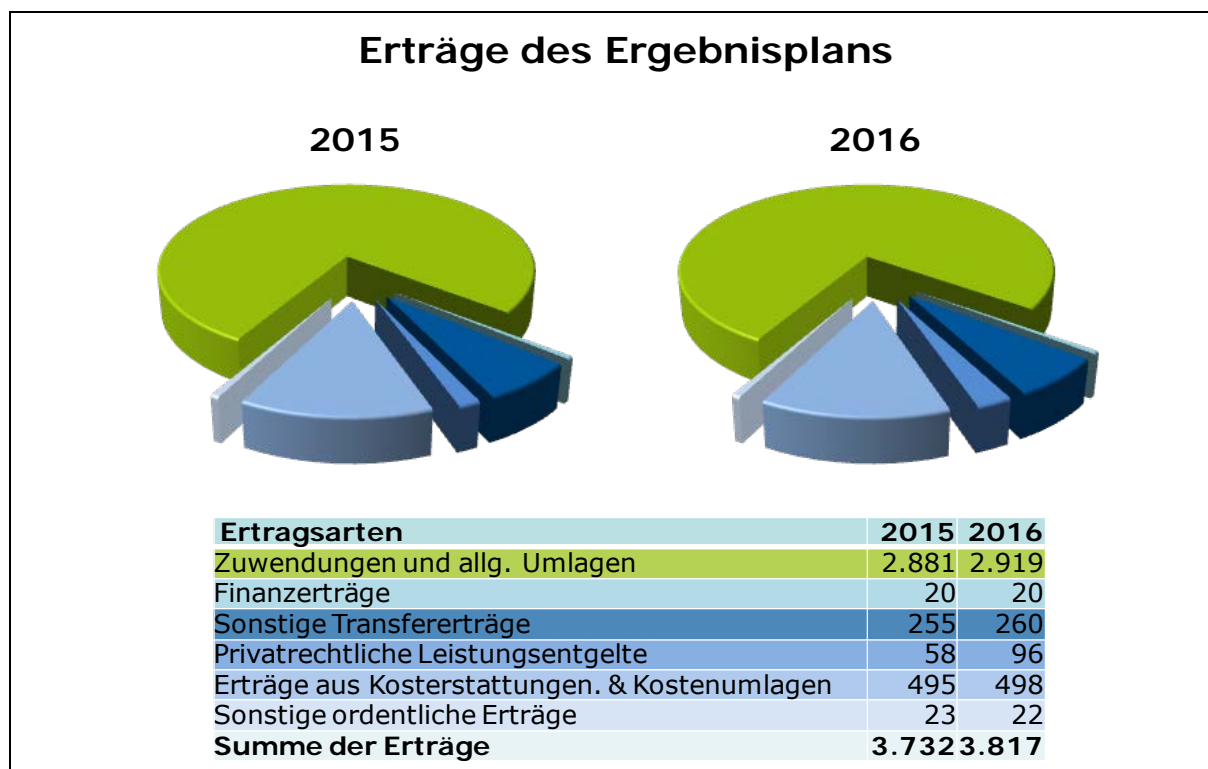


Schaubild 1

Die **Landschaftsumlage** stellt die größte Einzelposition dar:

2015: 2.493,1 Mio. Euro = 66,8 Prozent

2016: 2.517,0 Mio. Euro = 65,9 Prozent

Zusammen mit den Erträgen aus **Schlüsselzuweisungen** werden damit bereits rund 76 Prozent der Gesamterträge erreicht.

Bei den sonstigen Zuwendungen sind die Bedarfszuweisungen des Landes enthalten. Nach dem GFG 2015 erhält der LVR an sonstigen Zuwendungen für beide Haushaltsjahre je rund 28,5 Mio. Euro für die Investitionspauschale Eingliederungshilfe, je rund 4,5 Mio. Euro für die landschaftliche Kulturpflege und je etwa 2,3 Mio. Euro als Schulpauschale.

Daneben erhält der LVR für beide Planjahre Fördermittel aus der Sozial- und Kulturstiftung in Höhe von rund 3,75 Mio. Euro. Diese sind gegenüber den Vorjahren rückläufig, da die Erträge der Stiftung abhängig von der Zinsentwicklung sind. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sinkt die Zuwendung von 5 Mio. Euro gegenüber dem Jahr 2014 um rund 1,25 Mio. Euro.

Die Entwicklung der Umlagesätze ist in der folgenden Grafik dargestellt:

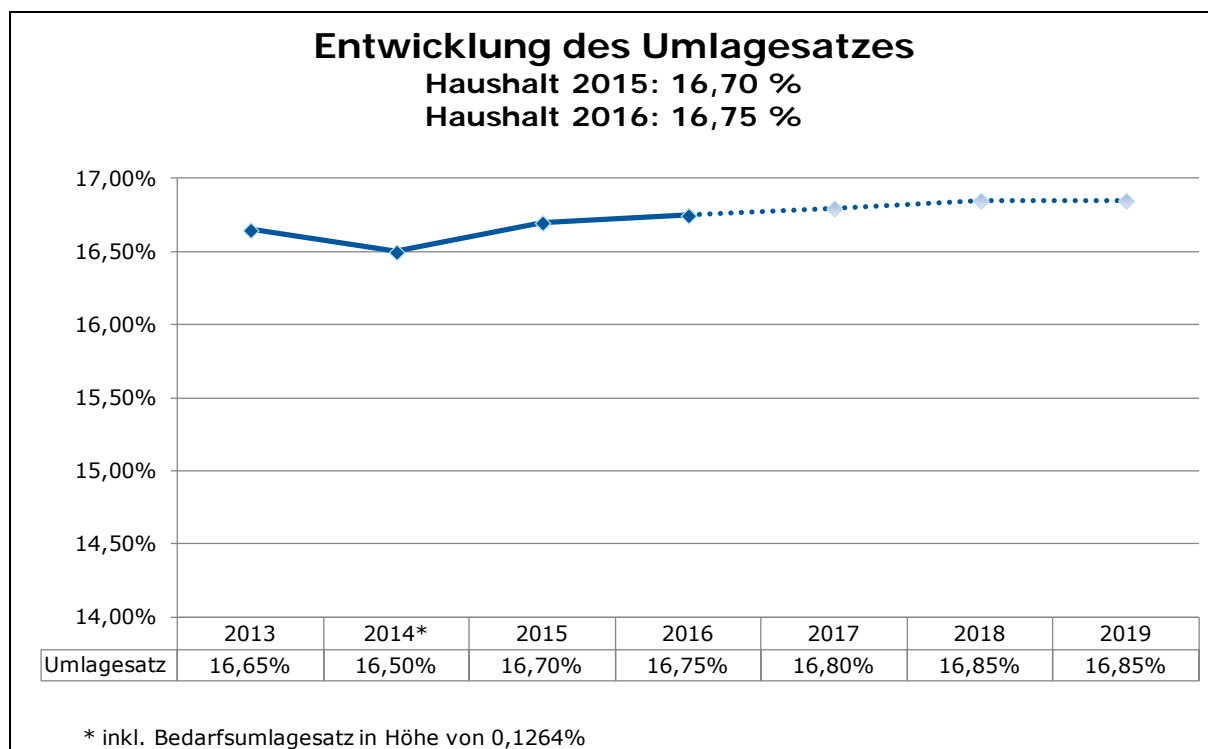


Schaubild 2

Die Ergebnisplanung sieht folgende Entwicklung bei den allgemeinen Deckungsmitteln vor:

	Umlagesatz	
➤ 2016	2,0 %	16,75 %
➤ 2017	2,0 %	16,80 %
➤ 2018	2,0 %	16,85 %
➤ 2019	2,0 %	16,85 %

Neben der Landschaftsumlage und den allgemeinen Zuweisungen stellen die **Transfererträge** – wie im Schaubild 1 zu erkennen ist – in Höhe von rund 255,0 Mio. Euro (260,3 Mio. Euro) einen großen Einzelwert dar. Innerhalb der Transfererträge bilden die Renten und Versorgungsbezüge der Leistungsempfänger der Sozialhilfe in Höhe von rund 99,6 Mio. Euro (103,0 Mio. Euro) den größten Ertrag. Daneben sind unter anderem bei dieser Position die Erträge aus der Erhebung der Ausgleichsabgabe 68,0 Mio. Euro (zweckgebunden), Leistungen der Pflegeversicherung 36,4 Mio. Euro (37,8 Mio. Euro), Unterhaltsansprüche 9,3 Mio. Euro sowie Wohngeld 2,0 Mio. Euro geplant.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** des Doppelhaushaltes in Höhe von 58,2 Mio. Euro (96,0 Mio. Euro) werden unter anderem die Erträge aus sonstiger technischer Dienstleistung in Höhe von rund 47,6 Mio. Euro (85,3 Mio. Euro) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements für die Planung und Durchführung von

Baumaßnahmen für die Sondervermögen des LVR. Daneben sind bei dieser Ertragsart Eintritts- und Verkaufserlöse, Erstattungen für Leistungen des therapeutischen Personals sowie Miet- und Pächterträge geplant.

Die Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** – im Haushaltsplan 2015 mit rund 495,1 Mio. Euro (498,3 Mio. Euro) berücksichtigt – beinhalten im Wesentlichen Erstattungen vom Land für den Maßregelvollzug in Höhe von 144 Mio. Euro (147,6 Mio. Euro). Der Steigerung von rund 0,9 Mio. Euro gegenüber dem Haushalt 2014 stehen entsprechende Mehraufwendungen im Plan gegenüber.

Darüber hinaus werden bei dieser Position die Erträge aus der Altenpflegeumlage gemäß Altenpflegegesetz mit 150 Mio. Euro für die Jahre 2015 und 2016 geplant, denen Aufwendungen im Haushalt in gleicher Höhe gegenüber stehen (haushaltsneutral).

Erstmals ab dem Jahr 2014 wurden die Kosten der Grundsicherung in voller Höhe vom Bund erstattet. Mit der vollständigen Erstattung dieser Leistung liegen Erträge in Höhe von 109 Mio. Euro vor.

Die Erstattungen des Bundes für Leistungen im Rahmen der Kriegsopferversorge sind für beide Haushaltsjahre mit jährlich rund 29,2 Mio. Euro geplant.

Die übrigen Erstattungen werden in einer Vielzahl von Produktgruppen erzielt; die Einzelbeträge je Produktgruppe fallen dabei vergleichsweise gering aus.

Daneben werden für das Jahr 2015 **sonstige ordentliche Erträge** von rund 22,6 Mio. Euro (22,4 Mio. Euro) erwartet, wobei der größte Einzelposten die Auflösung eines Sonderpostens im Leistungsbereich der Ausgleichsabgabe mit rund 16,1 Mio. Euro darstellt. Neben 1,8 Mio. Euro Erträgen aus der Einbehaltung der Kosten für Jobtickets umfassen die sonstigen ordentlichen Erträge im Schaubild 1 auch die aktivierten Eigenleistungen mit rund 1,7 Mio. Euro (1,0 Mio. Euro).

Bei den **Finanzerträgen** in Höhe von rund 19,6 Mio. Euro (20,4 Mio. Euro) handelt es sich überwiegend um Ausschüttungen der Beteiligungen sowie Zinserträge.

6.2 Aufwendungen im Ergebnisplan

Im Doppelhaushalt 2015 / 2016 setzen sich die Aufwendungen wie folgt zusammen:

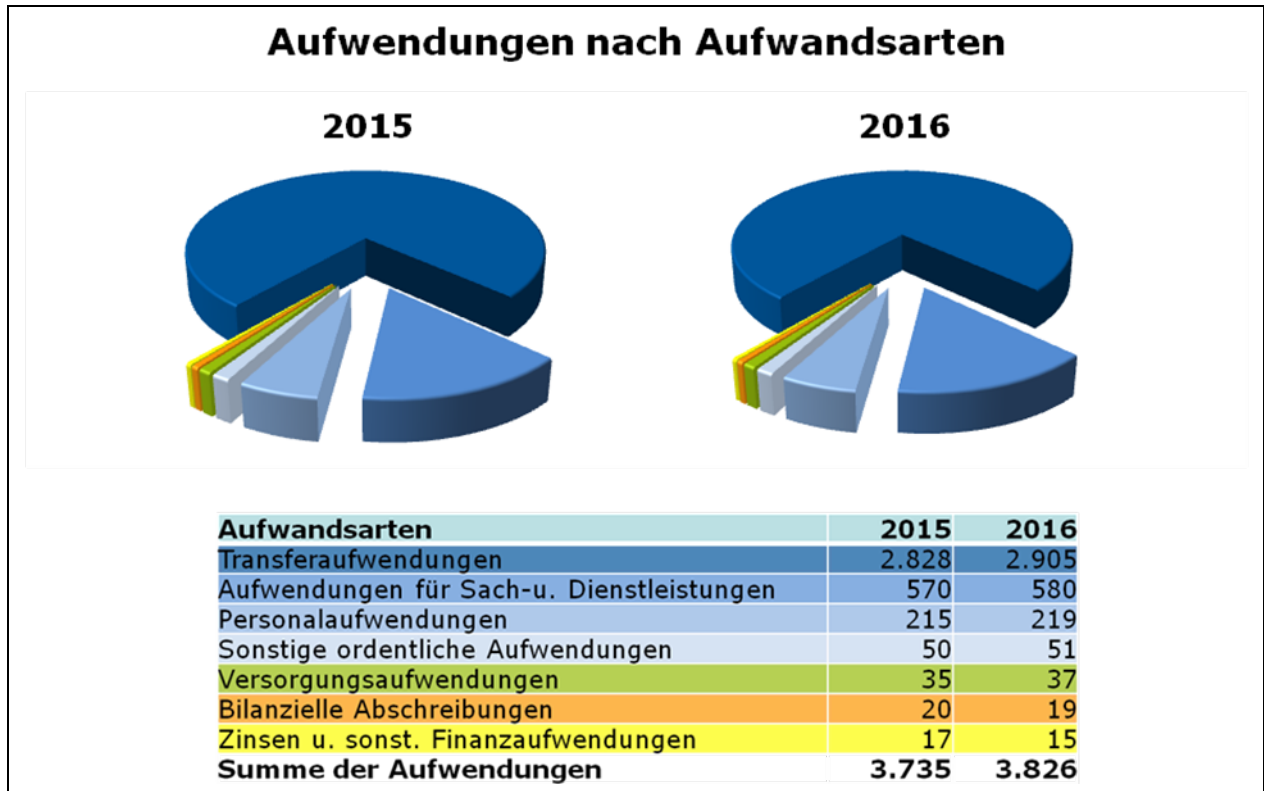


Schaubild 3

In der folgenden Grafik werden die geplanten Aufwendungen zum besseren Verständnis den Produktbereichen - somit aufgabenbezogen - zugeordnet und erläutert.

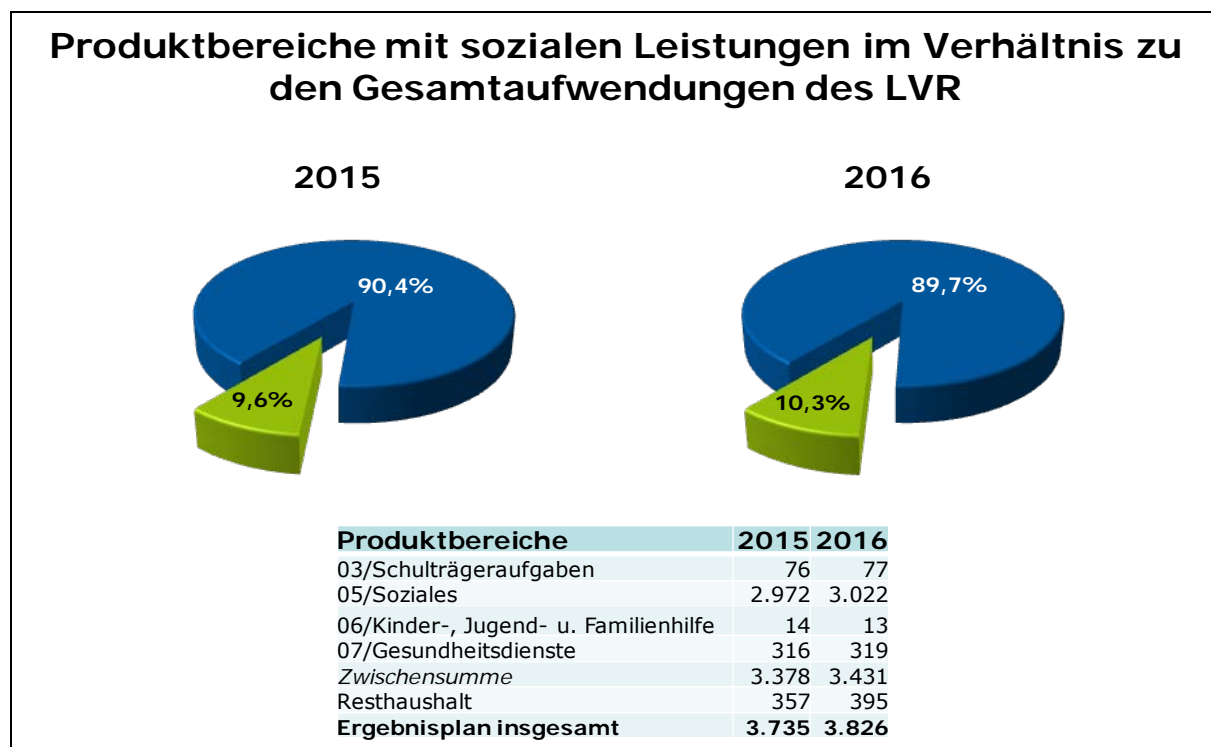


Schaubild 4

Der Schwerpunkt der Aufwendungen des LVR liegt bei den sozialen Leistungen: Soziale Leistungen werden beim LVR nicht nur über den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“ erbracht. So ist dies unter anderem auch bei den Produktbereichen 03 (Schulträgeraufgaben), 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sowie 07 (Gesundheitsdienste und Altenpflege) der Fall. Der LVR erbringt somit soziale Leistungen im weiteren Sinne im Umfang von rund 3.379 Mio. Euro. (3.431 Mio. Euro). Dies entspricht 90,5 (89,7) Prozent der Gesamtaufwendungen des Haushaltes.

Der **Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“** dominiert mit einem Aufwandsvolumen von rund 2.973 Mio. Euro. Allein für die darin enthaltenen Leistungen für Menschen mit Behinderungen in der Produktgruppe 017 „Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten“ und der Produktgruppe 074 „Leistungen zur vorschulischen Bildung“ sind auf Grund der Leistungsansprüche nach dem SGB XII Aufwendungen (ohne Personalaufwendungen) in Höhe von rund 2.767 Mio. Euro (2.816 Mio. Euro) zu planen. Dieser Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- 2.404 Mio. Euro für Leistungen für Menschen mit Behinderungen
 - einschließlich der Elementarbildung der PG 074)
 - (2.459 Mio. Euro im Jahr 2016)

- 137 Mio. Euro (137 Mio. Euro) für pflegebedürftige Menschen,
- 73 Mio. Euro (67 Mio. Euro) für Leistungen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten,
- 93 Mio. Euro (93 Mio. Euro) für die Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose,
- 60 Mio. Euro (60 Mio. Euro) für die übrigen Leistungen der Produktgruppe 017.

Die Leistungen für Menschen mit Behinderungen von 2.404 Mio. Euro (2.459 Mio. Euro) im Rahmen der Eingliederungshilfe entfallen auf nachstehende Leistungsbereiche:

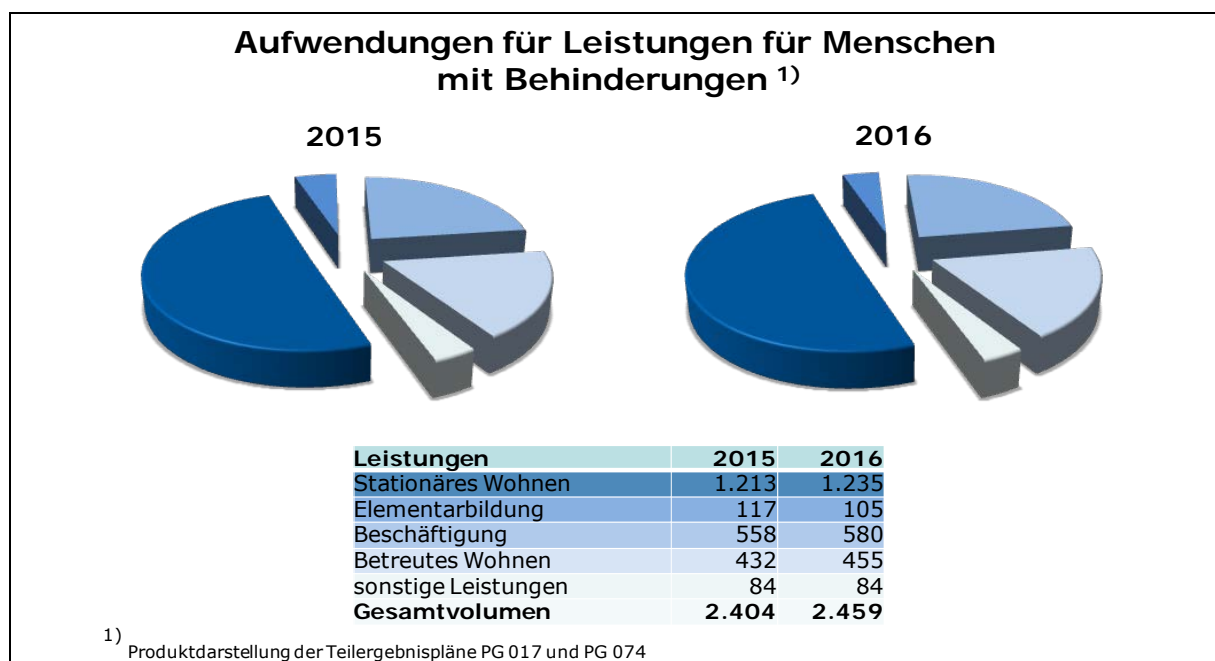


Schaubild 5

Der Bereich der Leistungen zum Wohnen ist geprägt durch die Tatsache, dass die Menschen ein Recht auf diese Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch haben. Es ist also nicht die Frage, ob Hilfe zu gewähren ist, sondern allenfalls, wie diese Hilfe aussehen kann. Ziel des LVR ist es, die kostengünstigeren ambulanten Leistungsangebote zu verstärken, um langfristig den Anteil der stationären Leistungen verringern zu können. Dies ist für den LVR als überörtlichen Sozialhilfeträger die wesentliche Möglichkeit, den steten Kostenanstieg der sozialen Leistungen zu verlangsamen, da der Leistungsanspruch an sich gesetzlich verankert ist.

Im Doppelhaushalt 2015 / 2016 sind die Leistungen für stationäres Wohnen mit 1.213 Mio. (1.235 Mio. Euro) mit einem Anteil von rund 50,5 (50,2) Prozent am Gesamtaufwand der Leistungen für Menschen mit Behinderung die größte Aufwandsposition. Die Zahl derjenigen, die diese Leistungen in Anspruch nehmen, konnte im Rheinland entgegen dem bundesweiten Trend über Jahre konstant gehalten werden; die Kostensteigerung war daher in erster Linie durch steigende Entgelte bedingt. Inzwischen steigt die Nachfrage auch im Bereich der stationären Wohnhilfen wieder leicht an.

Für ambulant betreutes Wohnen sind für die Jahre 2015 / 2016 rund 432 Mio. Euro (455 Mio. Euro) in der Planung vorgesehen. Die Fallzahlen im ambulant betreuten Wohnen steigen stetig an. Für den Leistungsempfänger ermöglicht das Betreute Wohnen eine ortsnahe Betreuung und sichert in aller Regel die sozialen Kontakte.

Mit rund 316 Mio. Euro (319 Mio. Euro) hat der **Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“** das drittgrößte Aufwandsvolumen. Die Ursache hierfür liegt in der Produktgruppe 061 – Maßregelvollzug, wofür Transferaufwand in Höhe von rund 143,1 Mio. Euro (146,8 Mio. Euro) ausgewiesen wird. Diese korrespondieren weitestgehend mit den obigen Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (haushaltsneutral).

Die finanzielle Abwicklung der Altenpflegeausbildung erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2012 über den Haushalt der Landschaftsverbände. Für die Jahre 2015 und 2016 sind Aufwendungen in Höhe von je rund 150,3 Mio. Euro für die auszubildenden Pflegeeinrichtungen und Dienste zu berücksichtigen, die aus der Kostenerstattung der nicht bzw. nicht in erforderlichem Maße auszubildenden Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegedienste refinanziert werden und somit für den LVR-Haushalt erfolgsneutral sind.

Der **Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“** weist ein Aufwandsvolumen in Höhe von rund 243 Mio. Euro (280 Mio. Euro) aus. Hierin enthalten sind u. a. die Aufwendungen der Produktgruppe 014 „Gebäude- und Immobilienmanagement“ für die Immobilien (einschließlich Abschreibungen) in Höhe von rund 90,5 Mio. Euro (128,6 Mio. Euro).

In diesem Produktbereich sind die Aufwendungen für die Produktgruppe 071 „Personalmanagement“ enthalten (entspricht nicht den Personalaufwendungen des LVR, die nachfolgend gesondert dargestellt werden). Für den Planungszeitraum sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 87,5 Mio. Euro (90,0 Mio. Euro) geplant. Neben den Aufwendungen für das Personal der Rheinischen Versorgungskassen in Höhe von rund 22,9 Mio. Euro (23,7 Mio. Euro), für die Ersatzleistungen in gleicher Höhe ertragswirksam geplant werden, sind rund 11,1 Mio. Euro für die Versorgungs- und Beihilfeleistungen der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenbauverwaltung jeweils für 2015 und 2016 berücksichtigt. Weiterhin sind die Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub und Überstunden enthalten. Insgesamt sind im Haushalt Netto-Zuführungen zu Personalrückstellungen in Höhe von rund 15 Mio. Euro (16 Mio. Euro) geplant.

6.2.1 Personalaufwendungen des LVR

Insgesamt sind für das Jahr 2015 Personalaufwendungen in Höhe von 214,5 Mio. Euro (218,7 Mio. Euro) im Haushaltsplan berücksichtigt. Hierin enthalten sind alle Aufwendungen, die im Rahmen der Personalwirtschaft entstehen.

Neben den Dienstbezügen der Beamten, Entgelten der tariflich Beschäftigten und den Beiträgen zur Sozialversicherung und zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse beinhaltet der Planansatz sämtliche Rückstellungen, die aufgrund der Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zu bilden sind.

6.2.2 Personalkostenbudgetierung des LVR

Im Jahr 2003 wurde beim LVR die Personalkostenbudgetierung eingeführt, um die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung zu fördern. Grundlage dafür war der politische Haushaltsbegleitbeschluss des Jahres 2002.

Im Rahmen der Personalkostenbudgetierung erhält jedes Dezernat ein Personalkostenbudget, mit dem sämtliche Personalmaßnahmen zu finanzieren sind. In den Budgets sind alle beeinflussbaren Personalkosten enthalten, wie z. B. die Dienstbezüge der Beamten, die Entgelte der tariflich Beschäftigten und die Beiträge zur Sozialversicherung und zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse.

Daneben besteht ein Zentrales Budget, in dem alle nicht beeinflussbaren Personalkosten sowie Sondertatbestände abgebildet werden. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufwendungen für Versorgung und Beihilfe sowie die Personalkosten für Nachwuchskräfte.

Ebenfalls im zentralen Budget enthalten sind die Nettozuführungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen, nicht genommenen Urlaub, Mehrarbeit/Überstunden und Altersteilzeit.

Die Personalkostenbudgets 2015 und 2016 wurden nach Maßgabe der Vorgaben zur Konsolidierung gebildet. Sie sind im Wesentlichen durch den sehr hohen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst aus dem Frühjahr 2014 sowie durch die rückwirkende, gestaffelte Steigerung der Beamtenbezüge für die Jahre 2013 und 2014 geprägt. Allein die Auswirkungen des Tarifvertrags und der gestaffelten Besoldungserhöhung belasten das Haushaltsjahr 2015 mit rund 6,3 Mio. Euro im Personalkostenbudget.

Daneben bewirkt der nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW vorgelegte Gesetzesentwurf zur Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2013/2014 für den Haushalt 2015 aufgrund seiner basiserhöhenden Wirkung

eine zusätzliche Mehrbelastung von rund 2,6 Mio. Euro, die im Rahmen der Personalbewirtschaftung kaum kompensierbar sein wird.

Der LVR wird weiterhin konsolidierend auf die Entwicklung des Personalaufwandes einwirken und hat dazu die sich ergebenden Steigerungen nur anteilig in die Planung übernommen.

Für 2016 wurde, unter Anwendung des Rücksichtnahmegebotes, eine Steigerung der Personalkosten nach den Orientierungsdaten des Landes (1%) vorgenommen.

Insgesamt hat die Einführung der Budgetierung der Personalkosten einhergehend mit der Konsolidierung im Zeitablauf erfolgreich zur Kostendämpfung beigetragen.

6.3 Finanzplan

Der Finanzplan weist neben den erwarteten Ein- und Auszahlungen, die sich - bis auf wenige Ausnahmen - spiegelbildlich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben, auch die Planwerte für die Investitions- und die Finanzierungstätigkeit aus:

	2015	2016
Laufende Verwaltungstätigkeit	- 9,1 Mio. €	- 15,9 Mio. €
Investitionstätigkeit	- 30,9 Mio. €	- 62,1 Mio. €
Finanzierungstätigkeit	7,2 Mio. €	31,0 Mio. €
Finanzplan	- 32,8 Mio. €	- 47,0 Mio. €

6.3.1 Finanzierungstätigkeit

	2015	2016
Einzahlungen	167,9 Mio. €	201,7 Mio. €
Auszahlungen	160,7 Mio. €	170,7 Mio. €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7,2 Mio. €	31,0 Mio. €

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Investitionskredite, die zur Prolongation anstehen und in gleicher Höhe zu Auszahlungen führen, sowie neue Investitionskredite. Die Kreditermächtigung (ohne Umschuldungen) für Investitionen in der Satzung beträgt 54 Mio. Euro für das Jahr 2015 und 85 Mio. Euro für das Jahr 2016. Die Auszahlungen beinhalten Prolongationen sowie die ordentliche Tilgung.

Es ist beabsichtigt, in den Jahren 2015 oder 2016 Umschuldungen mit einem Volumen von bis zu 143,1 Mio. Euro mit einer geänderten Tilgungsstruktur

vorzunehmen. Die Umschuldungen sollen dazu genutzt werden, die gegenwärtige Tilgungsstruktur des gesamten Darlehensbestandes mittelfristig an die Höhe des planbaren Werteverzehrs der angeschafften Vermögensgegenstände des LVR zur Tilgung von Krediten anzupassen. Dies wird durch Streckung der Restlaufzeit der Kredite erreicht. Zahlungen im Rahmen der ordentlichen Tilgung werden sodann ausschließlich durch den entsprechend finanziell verfügbaren Betrag aus den ursprünglich finanzierten Investitionsgütern geleistet. Gleichzeitig können die aktuell günstigen Zinskonditionen langfristig gesichert werden.

6.3.2 Investitionstätigkeit

	2015	2016
Einzahlungen	50,1 Mio. €	50,3 Mio. €
Auszahlungen	81,0 Mio. €	112,4 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 30,9 Mio. €	- 62,1 Mio. €

Zur Finanzierung des Investitionsprogramms zur Realisierung der Gesamtzielplanung des LVR-Klinikverbundes werden Investitionen in einer Höhe von 48,9 Mio. Euro (89 Mio. Euro) getätigt.

Mit dem Investitionsprogramm für den LVR-Klinikverbund ist beabsichtigt, dem Investitionsstau in den LVR-Kliniken entgegen zu treten. Die bisher chronisch unterfinanzierte Krankenhausförderung des Landes hat auch in den LVR-Kliniken zu einer vielfach veralteten Gebäudesubstanz, unwirtschaftlichen Strukturen, unflexiblen Prozessen sowie hohen Betriebs- und Erhaltungskosten geführt. Auch die Umstellung der Krankenhausfinanzierung in NRW 2008 auf Baupauschalen hat die gravierende Unterfinanzierung durch das Land nicht beheben können; im Gegenteil hat dies die Situation noch verschärft.

Das gesamte Investitionsprogramm umfasst ein Volumen in einer Größenordnung von rund 492 Mio. Euro.

Ziel ist es, das - 2010 über das Konjunkturpaket II (KP II) gestartete - Investitionsprogramm bis 2020 abzuschließen. Das Programm wird finanziert aus Eigenmitteln des LVR-Klinikverbundes sowie aus Krediten, die von den Kliniken zu erwirtschaften sind. Einen weiteren Baustein der Finanzierung bildet der Trägerzuschuss des LVR. Darüber hinaus sind für inzwischen abgeschlossene Baumaßnahmen bis zum Jahr 2011 Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturpaket II) zur Verfügung gestellt worden.

Neben den Investitionen des Gesamtfinanzierungsplanes der LVR-Kliniken werden Auszahlungen für Baumaßnahmen des LVR in Höhe von rund 15,5 Mio. Euro (13,7 Mio. Euro) sowie die Einzahlung von 5 Mio. € in den KVR-Fonds zur Deckung zukünftiger Pensionslasten geplant.

Wesentliche Raten für Bauinvestitionen über das Klinikprogramm hinaus (über 0,5 Mio. Euro) im Finanzplan 2015/2016 entfallen auf folgende Projekte:

	2015 in Mio. Euro	2016 in Mio. Euro
LVR-Museen		
Archäologischer Park Xanten: Neubau des Verwaltungs-, Wissenschafts-, Magazin- und Betriebshofbereiches (1. BA)	rd. 4,4	
Archäologischer Park Xanten: Türme mit Einfriedung	2,0	
Archäologischer Park Xanten: Parkerweiterung Infrastruktur	rd. 1,2	
Freilichtmuseum Kommern: Erweiterungsbau barrierefreie Toilettenanlage	1,5	
LVR-Abtei Brauweiler: Neubau für die Stiftung Kunstfonds		rd. 7,5
LVR-Zentralverwaltung		
Zukunftssichere Kälteversorgung der LVR- Gebäude in Köln-Deutz (Fontus)	rd. 0,7	
Entwärmung des Horionhauses (FIRUN)	rd. 1,1	rd. 1,3
LVR-Schulen		
LVR-Helen-Keller-Schule: Sanierung der Turnhalle	rd. 0,6	
LVR-Donatus-Schule: Dachsanierung	rd. 1,3	
LVR-Kurt-Schwitters-Schule: Ersatz Schulnebengebäude einschließlich Turnhalle und Neuordnung Gelände (Planungskosten)		1,5
LVR-Allgemein		
Vorplanungskosten für Baumaßnahmen		1,0

S t e l l e n p l a n

für die Haushaltsjahre 2015 / 2016

Inhaltsverzeichnis

Stellenplan

Zusammenfassung	B 3
Teil A: Beamte Landschaftsverband	
I LVR	B 4 / B 20
II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt	B 5 / B 21
III Sondervermögen mit Sonderrechnung	B 7 / B 23
Teil B: Beschäftigte Landschaftsverband	
I LVR	B 10 / B 26
II Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt	B 11 / B 27

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach Gliederung	
I Beamte	B 13 / B 29
II Beschäftigte	B 16 / B 32
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit	
I Aufstiegsbeamte	B 19 / B 35
II Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte	B 19 / B 35

Anhänge zum Stellenplan

I Dienstposten mit Dienstwohnungsberechtigung	B 36
II Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- und Entgeltgruppen	B 37
III Verteilung der haushaltsmässigen StA auf die Organisationsstruktur	B 38

Hinweise:

VZI – vollzeitverrechnetes Ist ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der wöchentlichen Sollarbeitszeit (39 – 41 Std.) und der individuell vereinbarten Arbeitszeit zum Stichtag. Personen in der Arbeitsphase der Altersteilzeit werden mit einem Anteil von 0,5 berücksichtigt.

StA = Stellenanteil (1,0 oder 0,5 je Planstelle)

Zusammenfassung

	Stellenplan 2016	Stellenplan 2015	Stellenplan 2014
I: Landschaftsverband Rheinland			
Beamte	1.146,5	1.119,5	1.111,0
davon Versorgungsverwaltung	82,5	84,5	84,5
Beschäftigte	2.093,0	2.089,5	2.053,5
davon Versorgungsverwaltung	76,0	77,0	78,0
Summe:	3.239,5	3.209,0	3.164,5
II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Diensttherreineigenschaft wahrnimmt			
Beamte	225,0	225,0	208,0
davon Versorgungsverwaltung	0,0	1,0	1,0
Beschäftigte	174,0	174,0	191,0
Summe:	399,0	399,0	399,0
III: Sondervermögen mit Sonderrechnung			
a) LVR-InfoKom			
Beamte	95,0	94,0	90,0
Beschäftigte	293,0	293,0	265,0
davon Versorgungsverwaltung	4,0	4,0	4,0
Summe:	388,0	387,0	355,0
b) LVR-Krankenhauszentralwäscherei			
Beamte	-	-	-
Beschäftigte	140,0	140,0	142,0
Summe:	140,0	140,0	142,0
c) LVR-Jugendhilfe Rheinland			
Beamte	0,5	0,5	0,5
Beschäftigte	340,5	340,5	332,0
Summe:	341,0	341,0	332,5
d) LVR-Heilpädagogische Netzwerke			
Beamte	4,0	4,0	5,0
Beschäftigte	1.611,0	1.611,0	1.617,0
Summe:	1.615,0	1.615,0	1.622,0
e) LVR-Kliniken			
Beamte	24,0	24,0	23,0
Beschäftigte	7.947,0	7.947,0	7.911,0
Summe:	7.971,0	7.971,0	7.934,0
Gesamt:	14.093,5	14.062,0	13.949,0

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert			
Wahlbeamte						
	B 8	1,0	-	-	1,0	1,00
	B 6	4,0	-	-	4,0	3,00
	B 4	4,0	-	-	3,0	2,50
Aufwandsentschädigung: LD: 5676,- ELR: 3783,96 LR: 1892,04						
Höherer Dienst						
	B 2	11,0	-	-	12,0	10,00
	A 16	16,0	-	-	17,0	13,50
	A 15	54,5	-	-	55,5	48,45
	A 14	127,5	-	-	118,5	85,84
	A 13	24,5	24,5	-	21,0	13,44
1 StA ku A12, 4 StA ku A14 1,5 StA ku A13HD, 4 StA ku A12 1 StA kw						
Gehobener Dienst						
	A 13	28,5	28,5	-	27,5	24,49
	A 12	197,5	197,5	-	192,5	169,13
	A 11	196,0	196,0	-	203,0	185,04
	A 10	335,5	335,5	-	344,0	247,74
	A 9	2,0	2,0	-	2,0	2,00
2 StA ku A11, 5 StA ku A12 5 StA kw , 9 StA ku A11, 1 StA ku A10 1 StA kw , 1 StA ku A10 8 StA kw						
Mittlerer Dienst						
	A 9	39,5	39,5	-	36,5	31,16
	A 8	34,0	34,0	-	29,0	27,84
	A 7	41,5	41,5	-	44,5	10,00
	A 6	2,5	2,5	-	0,0	0,00
2 StA kw, 1 StA ku A07						
Insgesamt:		1119,5	901,5	-	1111,0	875,13

Teil A: Beamte

Stellenplan 2015

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	davon ausgesondert			

Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland - PG 07100A -						
Höherer Dienst						
	A 16	1,0	0,0	-	1,0	0,00
	A 13	1,0	1,0	-	1,0	0,00
	Summe:	2,0	1,0	-	2,0	0,00

Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - PG 07100B -						
Höherer Dienst						
	A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
	A 13	1,0	1,0	-	1,0	1,00
	Summe:	2,0	1,0	-	2,0	1,00

Berufsförderungswerk Düren - Rehabilitationszentrum für Blinde und wesentlich Sehbehinderte - PG 017000 -						
Höherer Dienst						
	A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
	Summe:	1,0	0,0	-	1,0	0,00

Rheinische Versorgungskassen							
Wahlbeamter							
	B 4	1,0	0,0	-	1,0	1,00	
Höherer Dienst							
	B 2	1,0	0,0	-	1,0	1,00	
	A 16	2,0	0,0	-	2,0	1,00	
	A 15	5,0	0,0	-	5,0	5,00	
	A 14	11,0	0,0	-	9,0	7,41	
Gehobener Dienst							
	A 13	5,0	5,0	-	4,0	4,00	1 StA ku A12
	A 12	28,0	28,0	-	23,0	17,90	
	A 11	38,0	38,0	-	36,0	29,52	2 StA ku A10
	A 10	71,0	71,0	-	64,0	55,96	
Mittlerer Dienst							
	A 9	40,0	40,0	-	46,0	31,81	1 StA ku A8
	A 8	18,0	18,0	-	12,0	7,60	
	Summe:	220,0	200,0	-	203,0	162,20	

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		<i>insgesamt</i> mit Zulage	<i>davon</i> ausgesondert			

Zusammenfassung:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Wahlbeamte						
	B 4	1,0	0,0	-	1,0	1,00
Höherer Dienst						
	B 2	1,0	0,0	-	1,0	1,00
	A 16	3,0	0,0	-	3,0	1,00
	A 15	5,0	0,0	-	5,0	5,00
	A 14	13,0	0,0	-	11,0	7,41
	A 13	2,0	2,0	-	2,0	1,00
Gehobener Dienst						
	A 13	5,0	5,0	-	4,0	4,00
	A 12	28,0	28,0	-	23,0	17,90
	A 11	38,0	38,0	-	36,0	29,52
	A 10	71,0	71,0	-	64,0	55,96
Mittlerer Dienst						
	A 9	40,0	40,0	-	46,0	31,81
	A 8	18,0	18,0	-	12,0	7,60
Insgesamt:		225,0	202,0	-	208,0	163,20

Teil A: Beamte

Stellenplan 2015

III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert			

LVR-InfoKom, 013						
Höherer Dienst						
	A 16	1,0	0,0	-	1,0	1,00
	A 15	6,0	0,0	-	6,0	5,00
	A 14	18,0	0,0	-	16,0	13,85
	A 13	1,0	1,0	-	1,0	1,00
Gehobener Dienst						
	A 13	16,0	16,0	-	16,0	13,38
	A 12	45,0	45,0	-	43,0	37,06
	A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
	A 10	1,0	1,0	-	1,0	0,00
Mittlerer Dienst						
	A 9	5,0	5,0	-	5,0	4,00
	Summe:	94,0	69,0	-	90,0	76,29

1 StA ku A14

1 StA ku A13 gD

LVR-Jugendhilfe Rheinland, 499						
Gehobener Dienst						
	A 10	0,5	0,5	-	0,5	1,00

LVR-HPH-Netz Niederrhein, 820						
Höherer Dienst						
	A 16	1,0	0,0	-	1,0	1,00

LVR-HPH-Netz Mittelrhein-Ost, 825						
Mittlerer Dienst						
	A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00

LVR-HPH-Netz Mittelrhein-West, 826						
Höherer Dienst						
	A 15	1,0	0,0	-	1,0	0,50
	A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
Gehobener Dienst						
	A 10	0,0	0,0	-	1,0	1,00
	Summe:	2,0	0,0	-	3,0	1,50

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon				
		mit Zulage	ausgesondert				

LVR-Klinik Bedburg-Hau, 850

Gehobener Dienst

A 10	1,0	1,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Bonn, 851

Gehobener Dienst

A 10	2,0	2,0	-	2,0	2,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Düren, 852

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

Gehobener Dienst

A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
A 10	3,0	3,0	-	3,0	1,61

Summe:	5,0	4,0	-	5,0	3,61
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinikum Düsseldorf - Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf -, 853

Höherer Dienst

A 16	3,0	0,0	-	2,0	0,00
A 13	2,0	2,0	-	2,0	0,00

Summe:	5,0	2,0	-	4,0	0,00
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinik Langenfeld, 854

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
A 13	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Mittlerer Dienst

A 9	1,0	1,0	-	1,0	1,00
-----	-----	-----	---	-----	------

Summe:	3,0	2,0	-	3,0	1,00
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinik Viersen, 855

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	1,00
A 13	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Gehobener Dienst

A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Summe:	4,0	3,0	-	4,0	2,0
---------------	------------	------------	----------	------------	------------

1 StA ku A10

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon mit Zulage	davon ausgesondert			

LVR-Klinikum Essen - Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862

Höherer Dienst

A 16	2,0	0,0	-	2,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Köln, 863

Mittlerer Dienst

A 8	1,0	1,0	-	1,0	1,00
-----	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, 884

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	davon mit Zulage	davon ausgesondert			

Zusammenfassung:

III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Höherer Dienst

A 16	7,0	-	-	6,0	2,00
A 15	7,0	-	-	7,0	5,50
A 14	23,0	-	-	21,0	15,85
A 13	5,0	5,0	-	5,0	1,00

Gehobener Dienst

A 13	16,0	16,0	-	16,0	13,38
A 12	45,0	45,0	-	43,0	37,06
A 11	3,0	3,0	-	3,0	3,00
A 10	7,5	7,5	-	8,5	5,61
A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Mittlerer Dienst

A 9	7,0	7,0	-	7,0	5,00
A 8	1,0	1,0	-	1,0	1,00

Insgesamt:	122,5	85,5	-	118,5	89,40
-------------------	--------------	-------------	----------	--------------	--------------

Teil B: Beschäftigte
I: LVR

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
---------------	--------------------------	--------------------------	-------------------	----------------------------

TVÖD/AT	E15 UE	9,0	9,0	7,00	zu TVÖD
	E15	34,0	32,0	29,16	E15: 1 StA kw
	E14	47,5	47,0	39,80	3 StA ku E14
	E13	167,5	164,5	144,43	E14: 1 StA ku E13
	E12	92,0	89,0	81,76	E13: 1 StA ku E11
	E11	105,0	105,0	93,73	E12: 1 StA ku E11
	E10	87,5	81,0	79,76	E11: 7 StA ku E10
	E9	212,5	192,5	172,68	1 StA ku E9
	E8	569,5	563,0	478,37	E10: 3,5 StA ku E9
	E7	4,0	5,0	5,00	2 StA kw
	E6	279,5	277,5	254,46	E9: 1 StA ku E5
	E5	191,0	195,0	151,90	2 StA kw
	E4	34,0	34,0	32,01	E8: 4 StA kw
	E3	68,0	67,5	59,24	1 StA ku E5
	E2 UE	1,0	1,0	1,00	2 StA ku E6
	E2	13,0	13,0	6,48	E6: 4 StA kw
	Zwischensumme:	1915,0	1876,0	1636,78	E5: 0,5 StA kw

E3: 3 StA kw
1 StA ku E2

TVÖD KR	EG9C	1,0	1,0	0,50	E2: 1 StA kw
	EG9B	2,0	2,0	1,75	
	EG8A	18,5	18,5	19,22	
	EG7A	62,5	62,5	53,69	
	EG3A	2,0	2,0	2,00	
	Zwischensumme:	86,0	86,0	77,16	

TVÖD SuE	S18	35,5	37,5	34,14	zu TVÖD SuE
	S17	8,0	5,0	4,77	
	S15	11,0	14,0	11,85	S15: 1 StA ku S12
	S14	0,0	1,0	1,00	
	S12UE	1,0	1,0	1,00	
	S12	3,0	3,0	3,00	
	S9	10,0	10,0	7,50	
	S8	20,0	20,0	18,50	
	Zwischensumme:	88,5	91,5	81,76	

Insgesamt:	2089,5	2053,5	1795,7
-------------------	---------------	---------------	---------------

Teil B: Beschäftigte

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
---------------	--------------------------	--------------------------	-------------------	----------------------------

Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland - PG 07100A -

TVÖD	E10	3,0	3,0	2,19
	E9	1,0	1,0	0,77
	E6	1,0	1,0	0,00
	Summe:	5,0	5,0	2,96

Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - PG 07100B -

TVÖD	E15	1,0	1,0	1,00
	E11	1,0	1,0	0,00
	E9	1,0	1,0	0,00
	E2	2,0	2,0	0,00
	Summe:	5,0	5,0	1,00

Rheinland Kultur GmbH - PG 028000 -

TVÖD	E9	1,0	1,0	0,00
------	-----------	-----	-----	------

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz - PG 025000 -

TVÖD	E15	1,0	1,0	1,00
	E14	1,0	1,0	1,00
	E9	2,0	2,0	1,52
	E8	1,0	1,0	0,91
	Summe :	5,0	5,0	4,43

Rheinische Versorgungskassen

TVÖD	E15	2,0	2,0	2,00
	E14	3,0	3,0	3,00
	E13	2,0	2,0	2,00
	E12	5,0	7,0	6,00
	E11	15,0	14,0	14,00
	E10	15,0	16,0	15,45
	E9	28,0	31,0	28,47
	E8	67,5	76,5	62,54
	E6	11,0	12,0	9,74
	E5	7,5	8,5	5,50
	E4	2,0	3,0	1,00
	Summe:	158,0	175,0	149,70

1 StA ku E10
1 StA ku E9
2 StA ku E8

Zusammenfassung:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
---------------	--------------------------	--------------------------	-------------------	----------------------------

TVÖD	E15	4,0	4,0	4,00
	E14	4,0	4,0	4,00
	E13	2,0	2,0	2,00
	E12	5,0	7,0	6,00
	E11	16,0	15,0	14,00
	E10	18,0	19,0	17,64
	E9	33,0	36,0	30,76
	E8	68,5	77,5	63,45
	E6	12,0	13,0	9,74
	E5	7,5	8,5	5,50
	E4	2,0	3,0	1,00
	E2	2,0	2,0	0,00
	Insgesamt:		174,0	191,0

Stellenplan NKf
Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte								Höherer Dienst						Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst						Sa.
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 6					
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	-	-	-	-	-	1,0	2,0	1,0	-	3,0	9,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	1,5	-	-	30,0					
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0					
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen	-	1,0	-	-	-	-	3,0	2,0	1,5	1,0	11,5	4,5	4,5	-	-	-	-	2,0	2,5	-	34,5						
PG017000	Hilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	1,0	1,0	17,5	2,0	39,5	71,5	137,0	-	-	-	-	-	8,0	12,5	2,0	296,0						
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	1,0	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	10,0						
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen	-	-	-	-	-	1,0	4,0	3,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	12,0						
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0						
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0						
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0						
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	4,0						
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	3,0	-	-	3,5	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	16,5						
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0						
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 9	-	1,0	-	-	-	-	4,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0						
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	-	-	-	-	-	1,0	3,0	3,0	2,0	1,0	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	12,0						
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0						
PG032000	Kulturlandschaftspflege	-	-	-	-	-	-	3,0	2,0	1,0	2,0	14,5	8,5	5,5	-	-	-	-	3,0	1,5	-	2,0						
PG034000	Integration	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	1,0	4,0	7,5	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	31,5						
PG035000	Kriegsopferfürsorge	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0						
PG036000	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0						
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 0 u. 2	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0						
PG040000	Vergütungsregelung für stat. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0						
PG043000	Politische Gremien	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0						
PG044000	Verwaltungsführung	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0						
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0						
PG046000	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	2,0	17,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	24,0						
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	-	-	3,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	10,0						
PG050000	Erzieherische Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5						
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	5,0	5,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-	25,5						
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	4,0	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5						
	Zwischensumme:	1,0	0,0	3,0	0,0	1,0	7,0	10,0	32,0	54,5	13,5	119,5	137,5	205,5	2,0	16,0	22,5	4,5	1,5	1,5	1,5	646,0						

I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Sa.
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerungsdiens Dez. 5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	2,0	-	-	5,0	8,5	7,0	-	-	-	2,0	-	-	-	27,5
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	1,0	-	-	5,0
PG057000	Berufskolleg des LVR	-	-	-	-	-	-	2,0	5,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdiens Dez. 8	-	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	1,0	1,5	1,5	0,5	-	-	-	1,0	1,0	-	-	7,0
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	-	-	-	-	-	1,0	1,5	3,0	1,5	6,0	5,5	10,5	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	-	22,5
PG061000	Maßregelvollzug	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	11,5
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG063000	Landesbetreuungsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG064000	Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG065000	Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5
PG068000	Dezentraler Service-/Steuerungsdiens Dez. 1	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0
PG070000	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	3,0	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	8,0
PG071000	Personalmanagement	-	-	-	-	-	1,0	4,0	20,5	-	7,0	21,5	10,5	62,0	-	-	-	3,5	-	30,0	-	18,0
PG072000	Recht	-	-	-	-	-	1,0	3,0	18,5	-	3,0	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	160,0
PG074000	Leistungen zur vorschulischen Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	-	-	-	1,0	1,0	-	-	31,0
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	4,0	10,0	-	1,0	15,5	6,5	32,5	-	-	-	14,0	1,0	-	-	8,5
PG078000	LVR-Preußen-Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	84,5
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG080000	LVR-Finanzmanagement	-	-	-	-	-	1,0	3,0	4,0	-	3,5	17,0	9,5	11,5	-	-	-	3,0	3,5	1,0	-	57,0
PG081000	Dez.Serv.-/Steuerungsdi. Dez. 3	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG082000	Energie und Gebäudeservice	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	4,0
Insgesamt:		1,0	0,0	4,0	0,0	4,0	11,0	16,0	54,5	127,5	24,5	28,5	197,5	196,0	335,5	2,0	39,5	34,0	41,5	2,5	2,5	1119,5

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Diensttherreneignenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Sa.
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		
PG017000	Berufsförderwerk Düren	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG07100A	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG07100B	Studieninstitut	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
Insgesamt:		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0

nachrichtlich:

I. Beamte

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Diensttherreneignenschaft wahrnimmt - nicht NKF-relevant -

Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst							Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst						Sa.
	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 6							
Rhein. Versorgungskassen Soziales Entschädigungsrecht	-	-	-	-	1,0	1,0	2,0	5,0	11,0	-	5,0	28,0	38,0	71,0	-	39,0	18,0	-	-	-	219,0						
Insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	5,0	11,0	0,0	5,0	28,0	38,0	71,0	0,0	40,0	18,0	0,0	0,0	0,0	220,0						

Sondervermögen

Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst							Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst						Sa.
	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 6							
LVR-InfoKom LVR-Jugendhilfe Rheinland LVR-Heilpädagogische Netzwerke LVR-Kliniken	-	-	-	-	-	-	1,0	6,0	18,0	1,0	16,0	45,0	1,0	1,0	-	5,0	-	-	-	-	94,0						
Insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,0	7,0	23,0	5,0	16,0	45,0	3,0	7,5	1,0	7,0	1,0	1,0	0,0	0,0	122,5						

II. Beschäftigte TVÖD

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD														Sa.		
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3		E2UE	E2
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	-	2,0	7,0	3,0	39,0	9,0	6,0	7,5	10,0	-	4,0	-	-	-	-	-	87,5
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	1,0	1,0	-	4,5	1,0	1,0	3,5	-	9,0	-	5,0	-	-	-	-	-	28,0
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen	-	2,0	1,0	2,0	-	2,5	1,0	4,0	8,5	-	33,0	-	-	-	-	-	59,5
PG017000	Hilfen für Menschen mit Behinderungen	-	1,0	3,0	1,0	7,0	15,0	39,0	58,0	68,5	-	8,5	-	-	-	-	-	203,0
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	1,0	4,0	-	15,5	-	4,0	5,0	6,0	12,5	-	16,5	-	-	-	-	-	76,0
PG021000	LVR-Industriemuseum	2,0	2,0	-	9,5	1,0	1,0	1,0	3,0	6,0	-	18,0	-	-	-	-	-	53,5
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	1,0	-	-	8,0	2,0	2,0	1,0	3,5	6,0	-	8,0	-	-	-	-	-	43,5
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	1,0	1,0	-	5,0	-	2,0	1,0	2,0	4,0	-	12,0	-	-	-	-	-	30,0
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern	1,0	-	-	5,0	1,0	1,0	2,0	1,0	4,0	3,0	14,0	1,0	1,0	1,0	-	-	35,0
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	-	-	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum	-	-	-	4,0	1,0	1,0	1,0	2,5	6,0	1,0	15,5	-	-	-	-	-	58,5
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte	-	-	-	7,0	-	1,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	13,0
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 9	-	3,0	-	6,5	-	3,0	1,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	19,5
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	-	-	-	22,0	1,0	6,5	1,0	7,5	5,0	-	6,0	-	-	-	-	-	57,5
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	-	3,0	1,0	16,0	-	3,5	1,0	20,0	9,0	-	20,0	-	-	-	-	-	118,5
PG032000	Kulturlandschaftspflege	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0
PG033000	Ehemalige Synagoge Titz	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG034000	Integration	-	-	-	1,0	6,0	6,5	3,0	3,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	28,5
PG035000	Kriegsopferfürsorge	-	-	2,0	1,0	-	-	1,0	10,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	16,0
PG036000	Umweltschutz	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 0 u. 2	1,0	1,0	1,0	2,0	-	-	1,0	2,0	0,5	-	3,0	1,0	-	-	-	-	10,5
PG040000	Vergütungsregelung für stat. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG043000	Politische Gremien	-	-	-	-	-	1,0	0,5	0,5	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	6,0
PG044000	Verwaltungsführung	-	2,0	2,0	-	-	2,0	1,0	1,0	2,5	-	1,0	-	-	-	-	-	10,5
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau	1,0	-	-	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0
PG046000	Rechnungsprüfung	-	-	1,0	3,0	6,0	12,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	23,5
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,0	-	8,0	1,0	2,0	1,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	16,0
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 4	-	-	-	1,0	1,0	-	-	2,0	2,0	-	5,0	1,0	-	-	-	-	12,0
PG050000	Erzieherische Hilfen	-	-	1,0	1,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	-	-	1,0	3,0	-	-	-	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	11,5
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	3,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	14,5
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 5	-	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	2,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	16,0
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	1,0	-	-	-	21,0	273,0	-	39,0	-	-	-	-	-	399,5
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	12,0
PG057000	Berufscolleg des LVR	-	3,0	7,5	6,5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	20,0
	Zwischensumme:	6,0	27,0	36,5	138,5	70,0	79,5	71,0	170,0	471,5	4,0	215,5	135,0	15,0	58,5	1,0	3,0	1502,0

II. Beschäftigte TVÖD / TVÖD KR

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD															Sa.		
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2UE		E2	E1
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 8	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	2,5	-	-	0,5	2,0	-	-	-	-	8,0	
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	2,0	1,0	1,0	11,5	2,0	5,0	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	29,5	
PG061000	Maßregelvollzug	-	-	-	1,0	-	1,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	-	-	-	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	
PG063000	Landesbetreuungsamt	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	
PG064000	Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie	-	-	-	3,0	1,0	2,0	-	-	2,0	-	-	0,5	-	-	1,0	-	9,5	
PG065000	Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	1,0	-	1,0	-	9,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	14,0	
PG068000	Dezentrale Service-/Steuerungsdienst Dez. 1	-	1,0	-	5,0	-	1,0	1,0	2,0	3,5	4,0	-	-	-	-	-	-	17,5	
PG070000	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	5,0	7,0	4,0	15,5	24,5	10,5	13,0	-	-	-	-	79,5	
PG071000	Personalmanagement	-	-	1,0	1,0	3,0	3,0	4,0	3,5	4,0	-	20,0	-	-	-	10,0	-	45,5	
PG072000	Recht	-	-	-	-	-	-	1,0	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,5	
PG074000	Leistungen zur vorschulischen Bildung	-	-	-	-	-	0,5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,5	
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht	-	2,0	3,0	-	1,0	1,0	2,0	15,5	25,0	5,0	21,0	-	1,5	-	-	-	77,0	
PG078000	LVR-Preußen-Museum	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum	-	-	-	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	
PG080000	LVR-Finanzmanagement	-	2,0	3,0	1,0	5,0	5,0	1,5	6,0	29,5	8,0	2,0	-	-	-	-	-	63,0	
PG081000	Dez.Serv.-/Steuerungs d. Dez. 3	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
PG082000	Energie und Gebäudeservice	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	21,0	-	-	6,0	7,0	-	-	38,0	
Insgesamt:		9,0	34,0	47,5	167,5	92,0	105,0	87,5	212,5	569,5	4,0	279,5	191,0	34,0	68,0	1,0	13,0	0,0	1915,0

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD KR										Sa.								
		EG9C	EG9B	EG8A	EG7A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A									
PG044000	Verwaltungsführung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 5	-	-	-	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	2	18,5	52	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,5
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
Insgesamt:		1,0	2,0	18,5	62,5	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2001,0

II. Beschäftigte TVÖD SuE

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD SUE														Sa.		
		S18	S17	S15	S12UE	S12	S9	S8										
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG034000	Integration	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0
PG044000	Verwaltungsführung	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdienst Dez. 4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG050000	Erzieherische Hilfen	13,5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	6	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	1	1	-	-	9	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,0
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG061000	Maßregelvollzug	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG067000	Arbeitsicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
	Insgesamt:	35,5	8,0	11,0	1,0	3,0	10,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2089,5

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Diensttherreignenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD														Sa.			
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3		E2UE	E2	E1
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	1,0	1,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
PG07100A	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	5,0
PG07100B	Studieninstitut	-	1,0	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	5,0
	Insgesamt:	0,0	2,0	1,0	0,0	0,0	1,0	3,0	4,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	2,0	0,0	15,0	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Aufstiegsbeamte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	VZI am 30.06.2014
1.	Landeshauptsekretär/-in	A 8	16	16	8,0

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Art der Vergütung	Stellensoll 2015	Stellensoll 2014	VZI 30.06.2014
----------	-----------------	-------------------	------------------	------------------	----------------

1. Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes

1.1	Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	64	64	49,00
1.2	Inspektoranwärter/-in (Dipl.Verw.Betriebswirt)	Anwärterbezüge	7	7	7,00
1.3	Bauinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	0	0	0,00
1.4	Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	20	20	16,00
1.5	Verwaltungsfachangestellte/-in	Ausbildungsvergütung	41	41	24,00
1.6	Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00

2. Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes

2.1	Fachangestellte für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00
2.2	Fachang. für Medien-/Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	0,00
2.3	Technische Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8	8	1,00
2.4	Handwerker/-in	Ausbildungsvergütung	113	113	57,00
2.5	Gesundheits-/Krankenpfleger/-in	Ausbildungsvergütung	20	25	0,00
2.6	Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00

3. Praktikanten-/Volontärverhältnisse

3.1	Vorpraktikant/-in	fester Satz	47	47	26,00
3.2	Berufspraktikant/-in	fester Satz	21	21	13,00
3.3	Grabungstechnische(r) Volontär/-in	fester Satz	2	2	0,00
3.4	Restaurator-Volontär/-in	fester Satz	7	7	2,00
3.5	Wissenschaftliche(r) Volontär/-in	fester Satz	47	47	19,00
3.6	Humanwissenschaftler/-in (Trainees)	E12	10	10	5,00
3.7	Nachwuchsjurist/-in	E11	5	0	0,00

4. Sonstige

4.1	Studentische Aushilfen	E2UE	16	16	0,00
4.2	Studentische Aushilfen	E3	57	56	6,45
4.3	Erzieheranwärter/-in	S4	8	8	3,00

Summe:	494	493	228,45
---------------	------------	------------	---------------

Teil A: Beamte
I: LVR

Stellenplan 2016

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert			
Wahlbeamte						
	B 8	1,0	-	-	1,0	1,00
	B 6	4,0	-	-	4,0	3,00
	B 4	4,0	-	-	4,0	2,50
Aufwandsentschädigung: LD: 5676,- ELR: 3783,96 LR: 1892,04						
Höherer Dienst						
	B 2	11,0	-	-	11,0	10,00
	A 16	16,0	-	-	16,0	13,50
	A 15	55,5	-	-	54,5	48,45
	A 14	130,5	-	-	127,5	85,84
	A 13	23,5	23,5	-	24,5	13,44
1 StA ku A12, 4 StA ku A14 2,5 StA ku A13HD, 4 StA ku A12 1 StA kw						
Gehobener Dienst						
	A 13	30,0	30,0	-	28,5	24,49
	A 12	199,0	199,0	-	197,5	169,13
	A 11	200,0	200,0	-	196,0	185,04
	A 10	351,0	351,0	-	335,5	247,74
	A 9	2,0	2,0	-	2,0	2,00
2 StA ku A11, 5 StA ku A12 5 StA kw , 10 StA ku A11, 1 StA ku A10 1 StA kw , 1 StA ku A10 8 StA kw						
Mittlerer Dienst						
	A 9	38,5	38,5	-	39,5	31,16
	A 8	34,0	34,0	-	34,0	27,84
	A 7	44,0	44,0	-	41,5	10,00
	A 6	2,5	2,5	-	2,5	0,00
1 StA kw, 1 StA ku A07						
Insgesamt:		1146,5	924,5	-	1119,5	875,13

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		<i>insgesamt</i> mit Zulage	<i>davon</i> ausgesondert			

Zusammenfassung:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Wahlbeamte						
	B 4	1,0	0,0	-	1,0	1,00
Höherer Dienst						
	B 2	1,0	0,0	-	1,0	1,00
	A 16	3,0	0,0	-	3,0	1,00
	A 15	5,0	0,0	-	5,0	5,00
	A 14	13,0	0,0	-	13,0	7,41
	A 13	2,0	2,0	-	2,0	1,00
Gehobener Dienst						
	A 13	5,0	5,0	-	5,0	4,00
	A 12	28,0	28,0	-	28,0	17,90
	A 11	38,0	38,0	-	38,0	29,52
	A 10	71,0	71,0	-	71,0	55,96
Mittlerer Dienst						
	A 9	40,0	40,0	-	40,0	31,81
	A 8	18,0	18,0	-	18,0	7,60
Insgesamt:		225,0	202,0	-	225,0	163,20

III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert				

LVR-InfoKom, 013

Höherer Dienst

A 16	1,0	0,0	-	1,0	1,00
A 15	6,0	0,0	-	6,0	5,00
A 14	18,0	0,0	-	18,0	13,85
A 13	1,0	1,0	-	1,0	1,00

1 StA ku A14

1 StA ku A13 gD

Gehobener Dienst

A 13	16,0	16,0	-	16,0	13,38
A 12	46,0	46,0	-	45,0	37,06
A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
A 10	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Mittlerer Dienst

A 9	5,0	5,0	-	5,0	4,00
-----	-----	-----	---	-----	------

Summe:	95,0	70,0	-	94,0	76,29
---------------	-------------	-------------	----------	-------------	--------------

LVR-Jugendhilfe Rheinland, 499

Gehobener Dienst

A 10	0,5	0,5	-	0,5	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-HPH-Netz Niederrhein, 820

Höherer Dienst

A 16	1,0	0,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-HPH-Netz Mittelrhein-Ost, 825

Mittlerer Dienst

A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00
-----	-----	-----	---	-----	------

LVR-HPH-Netz Mittelrhein-West, 826

Höherer Dienst

A 15	1,0	0,0	-	1,0	0,50
A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00

Summe:	2,0	0,0	-	2,0	0,50
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert				

LVR-Klinik Bedburg-Hau, 850

Gehobener Dienst

A 10	1,0	1,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Bonn, 851

Gehobener Dienst

A 10	2,0	2,0	-	2,0	2,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Düren, 852

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

Gehobener Dienst

A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

A 10	3,0	3,0	-	3,0	1,61
------	-----	-----	---	-----	------

Summe:	5,0	4,0	-	5,0	3,61
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinikum Düsseldorf - Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf -, 853

Höherer Dienst

A 16	3,0	0,0	-	3,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

A 13	2,0	2,0	-	2,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

Summe:	5,0	2,0	-	5,0	0,00
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinik Langenfeld, 854

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

A 13	1,0	1,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

Mittlerer Dienst

A 9	1,0	1,0	-	1,0	1,00
-----	-----	-----	---	-----	------

Summe:	3,0	2,0	-	3,0	1,00
---------------	------------	------------	----------	------------	-------------

LVR-Klinik Viersen, 855

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

A 13	1,0	1,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

Gehobener Dienst

A 11	1,0	1,0	-	1,0	1,00
------	-----	-----	---	-----	------

A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00
-----	-----	-----	---	-----	------

Summe:	4,0	3,0	-	4,0	2,0
---------------	------------	------------	----------	------------	------------

1 StA ku A10

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert			

LVR-Klinikum Essen - Klinikum und Institut der Universität Duisburg-Essen, 862

Höherer Dienst

A 16	2,0	0,0	-	2,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik Köln, 863

Mittlerer Dienst

A 8	1,0	1,0	-	1,0	1,00
-----	-----	-----	---	-----	------

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, 884

Höherer Dienst

A 14	1,0	0,0	-	1,0	0,00
------	-----	-----	---	-----	------

Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.14	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt mit Zulage	davon ausgesondert			

Zusammenfassung:

III: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Höherer Dienst

A 16	7,0	-	-	7,0	2,00
A 15	7,0	-	-	7,0	5,50
A 14	23,0	-	-	23,0	15,85
A 13	5,0	5,0	-	5,0	1,00

Gehobener Dienst

A 13	16,0	16,0	-	16,0	13,38
A 12	46,0	46,0	-	45,0	37,06
A 11	3,0	3,0	-	3,0	3,00
A 10	7,5	7,5	-	7,5	5,61
A 9	1,0	1,0	-	1,0	0,00

Mittlerer Dienst

A 9	7,0	7,0	-	7,0	5,00
A 8	1,0	1,0	-	1,0	1,00

Insgesamt:	123,5	86,5	-	122,5	89,40
-------------------	--------------	-------------	----------	--------------	--------------

Teil B: Beschäftigte

I: LVR

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
---------------	--------------------------	--------------------------	-------------------	----------------------------

TVÖD/AT	E15 UE	9,0	9,0	7,00	zu TVÖD E15: 1 StA kw 3 StA ku E14 E14: 1 StA ku E13 E13: 1 StA ku E11 E12: 1 StA ku E11 E11: 7 StA ku E10 1 StA ku E9 E10: 3,5 StA ku E9 2 StA kw E9: 1 StA ku E5 2 StA kw E8: 3 StA kw 1 StA ku E5 2 StA ku E6 E6: 4 StA kw E5: 1 StA ku E3 E3: 3 StA kw 1 StA ku E2 E2: 1 StA kw
	E15	34,0	34,0	29,16	
	E14	45,5	47,5	39,80	
	E13	167,5	167,5	144,43	
	E12	92,0	92,0	81,76	
	E11	107,0	105,0	93,73	
	E10	88,5	87,5	79,76	
	E9	214,5	212,5	172,68	
	E8	568,5	569,5	478,37	
	E7	4,0	4,0	5,00	
	E6	281,5	279,5	254,46	
	E5	191,0	191,0	151,90	
	E4	34,0	34,0	32,01	
	E3	67,0	68,0	59,24	
	E2 UE	1,0	1,0	1,00	
	E2	13,0	13,0	6,48	
Zwischensumme:		1918,0	1915,0	1636,78	

TVÖD KR	EG9C	1,0	1,0	0,50
	EG9B	2,0	2,0	1,75
	EG8A	18,5	18,5	19,22
	EG7A	62,5	62,5	53,69
	EG3A	2,0	2,0	2,00
Zwischensumme:		86,0	86,0	77,16

TVÖD SuE	S18	36,0	35,5	34,14	zu TVÖD SuE S15: 1 StA ku S12
	S17	8,0	8,0	4,77	
	S15	11,0	11,0	11,85	
	S12UE	1,0	1,0	1,00	
	S12	3,0	3,0	3,00	
	S9	10,0	10,0	7,50	
	S8	20,0	20,0	18,50	
Zwischensumme:		89,0	88,5	80,76	

Insgesamt:	2093,0	2089,5	1794,7
-------------------	---------------	---------------	---------------

Teil B: Beschäftigte

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
---------------	--------------------------	--------------------------	-------------------	----------------------------

Fraktionsgeschäftsstellen der Landschaftsversammlung Rheinland - PG 07100A -

TVÖD	E10	3,0	3,0	2,19
	E9	1,0	1,0	0,77
	E6	1,0	1,0	0,00
Summe:		5,0	5,0	2,96

Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln - PG 07100B -

TVÖD	E15	1,0	1,0	1,00
	E11	1,0	1,0	0,00
	E9	1,0	1,0	0,00
	E2	2,0	2,0	0,00
Summe:		5,0	5,0	1,00

Rheinland Kultur GmbH - PG 028000 -

TVÖD	E9	1,0	1,0	0,00
------	-----------	-----	-----	------

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz - PG 025000 -

TVÖD	E15	1,0	1,0	1,00
	E14	1,0	1,0	1,00
	E9	2,0	2,0	1,52
	E8	1,0	1,0	0,91
Summe :		5,0	5,0	4,43

Rheinische Versorgungskassen

TVÖD	E15	2,0	2,0	2,00
	E14	3,0	3,0	3,00
	E13	2,0	2,0	2,00
	E12	5,0	5,0	6,00
	E11	15,0	15,0	14,00
	E10	15,0	15,0	15,45
	E9	28,0	28,0	28,47
	E8	67,5	67,5	62,54
	E6	11,0	11,0	9,74
	E5	7,5	7,5	5,50
	E4	2,0	2,0	1,00
Summe:		158,0	158,0	149,70

1 StA ku E10
1 StA ku E9
2 StA ku E8

Zusammenfassung:

II: Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	VZI 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen
TVÖD				
<i>E15</i>	4,0	4,0	4,00	
<i>E14</i>	4,0	4,0	4,00	
<i>E13</i>	2,0	2,0	2,00	
<i>E12</i>	5,0	5,0	6,00	
<i>E11</i>	16,0	16,0	14,00	
<i>E10</i>	18,0	18,0	17,64	
<i>E9</i>	33,0	33,0	30,76	
<i>E8</i>	68,5	68,5	63,45	
<i>E6</i>	12,0	12,0	9,74	
<i>E5</i>	7,5	7,5	5,50	
<i>E4</i>	2,0	2,0	1,00	
<i>E2</i>	2,0	2,0	0,00	
Insgesamt:	174,0	174,0	158,09	

Stellenplan NKF
Aufteilung nach der Gliederung

I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst							Gehobener Dienst							Mittlerer Dienst						Sa.
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 6						
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	1,0	-	3,0	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-	1,5	-	-	0,5	31,0					
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0					
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen	-	-	1,0	-	-	-	1,0	3,0	2,0	1,5	1,0	11,5	5,0	4,5	-	-	-	2,0	2,5	-	-	-	35,0					
PG017000	Hilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	17,5	2,0	40,5	76,0	76,0	148,5	-	-	-	8,0	12,5	4,5	1,0	-	315,5					
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	-	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	1,0	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	10,0					
PG021000	LVR-Industriemuseum Oberhausen	-	-	-	-	-	1,0	-	4,0	3,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	12,0					
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0					
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0					
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0					
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0					
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum	-	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	3,0	-	-	3,5	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	16,5					
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0					
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerdienst Dez. 9	-	-	1,0	-	-	-	-	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	1,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	17,0					
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0					
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	3,0	2,0	1,0	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0					
PG032000	Kulturlandschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0					
PG034000	Integration	-	-	-	-	-	1,0	-	3,0	2,0	-	3,0	14,5	9,0	5,5	-	-	-	-	3,0	1,5	-	-	42,5					
PG035000	Kriegsopferfürsorge	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	4,0	7,5	17,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	31,5					
PG036000	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0					
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerdienst Dez. 0 u. 2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0					
PG040000	Vergütungsregelung für stat. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0					
PG043000	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	1,0	2,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0					
PG044000	Verwaltungsführung	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0					
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0					
PG046000	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	-	1,0	1,0	2,0	-	-	2,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0					
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerdienst Dez. 4	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0					
PG050000	Erzieherische Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5					
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	5,5	5,5	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	26,5					
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	4,0	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5					
	Zwischensumme:	1,0	0,0	3,0	0,0	1,0	7,0	10,0	32,0	55,5	12,5	16,0	121,5	143,0	218,0	2,0	16,0	23,5	7,0	1,5	7,0	1,5	670,5						

I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Sa.
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	2,0	-	-	5,0	8,5	8,0	-	-	2,0	-	-	-	28,5			
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	1,0	-	-	5,0			
PG057000	Berufskolleg des LVR	-	-	-	-	-	-	2,0	7,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5			
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 8	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	1,5	-	1,0	1,5	0,5	-	-	1,0	1,0	-	-	7,0			
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	-	-	-	-	-	1,0	1,0	3,0	1,5	-	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	22,0			
PG061000	Maßregelvollzug	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	11,5			
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0			
PG063000	Landesbetreuungsamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0			
PG064000	Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0			
PG065000	Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	1,5			
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5			
PG068000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 1	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	8,0			
PG070000	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	6,0	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0	-	-	18,0			
PG071000	Personalmanagement	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	20,5	7,5	21,5	10,5	63,0	-	-	3,5	3,0	-	-	161,5			
PG072000	Recht	-	-	-	-	-	-	1,0	4,0	18,5	-	3,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	32,0			
PG074000	Leistungen zur vorschulischen Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	-	-	1,0	1,0	-	-	8,5			
PG075000	Soziales Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	4,0	10,0	-	1,0	15,5	5,5	32,5	-	-	13,0	1,0	-	-	82,5			
PG078000	LVR-Preußen-Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0			
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0			
PG080000	LVR-Finanzmanagement	-	-	-	-	-	1,0	3,0	4,0	-	3,5	16,0	8,5	12,5	-	-	3,0	3,5	-	1,0	56,0			
PG081000	Dez. Serv.-/Steuerungsdez. 3	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0			
PG082000	Energie und Gebäudeservice	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	4,0			
Insgesamt:		1,0	0,0	4,0	0,0	4,0	11,0	16,0	55,5	130,5	23,5	199,0	200,0	351,0	2,0	38,5	34,0	44,0	2,5	1146,5				

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Sa.			
		B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7		A 6		
PG017000	Berufsförderwerk Düren	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG07100A	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG07100B	Studieninstitut	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
Insgesamt:		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0

nachrichtlich:

I. Beamte

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Diensttherreneignenschaft wahrnimmt - nicht NKF-relevant -

Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst						
	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	Sa.
Rhein. Versorgungskassen	-	-	-	-	1,0	1,0	2,0	5,0	11,0	-	5,0	28,0	38,0	71,0	-	40,0	18,0	-	-	220,0
Insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	5,0	11,0	0,0	5,0	28,0	38,0	71,0	0,0	40,0	18,0	0,0	0,0	220,0

Sondervermögen

Bezeichnung	Wahlbeamte							Höherer Dienst			Gehobener Dienst			Mittlerer Dienst						
	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	Sa.
LVR-InfoKom	-	-	-	-	-	-	1,0	6,0	18,0	1,0	16,0	46,0	1,0	1,0	-	5,0	-	-	-	95,0
LVR-Jugendhilfe Rheinland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	0,5
LVR-Heilpädagogische Netzwerke	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0
LVR-Kliniken	-	-	-	-	-	-	5,0	-	4,0	4,0	-	-	2,0	6,0	1,0	1,0	1,0	-	-	24,0
Insgesamt:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,0	7,0	23,0	5,0	16,0	46,0	3,0	7,5	1,0	7,0	1,0	0,0	0,0	123,5

II. Beschäftigte TVÖD

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD															Sa.		
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2UE		E2	E1
PG014000	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	-	2,0	7,0	3,0	39,0	8,0	6,0	9,5	10,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	88,5
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	1,0	1,0	-	4,5	1,0	2,0	3,5	-	9,0	-	5,0	1,0	-	-	-	-	29,0	
PG016000	Dezentraler Service - Soziale Hilfen	-	2,0	1,0	2,0	-	2,5	1,0	4,0	8,5	-	35,0	5,5	-	-	-	-	61,5	
PG017000	Hilfen für Menschen mit Behinderungen	-	1,0	3,0	1,0	7,0	15,0	39,0	57,0	68,5	-	8,5	2,0	-	-	-	-	202,0	
PG018000	Rheinisches Landesmuseum Bonn	1,0	4,0	-	15,5	-	4,0	5,0	6,0	12,5	-	16,5	7,0	1,0	3,5	-	-	76,0	
PG021000	LVR-Industriemuseum	-	2,0	-	9,5	1,0	1,0	1,0	3,0	6,0	-	18,0	12,0	-	-	-	-	53,5	
PG022000	LVR-Archäologischer Park Xanten	1,0	-	-	8,0	2,0	2,0	1,0	3,5	6,0	-	8,0	6,0	5,0	1,0	-	-	43,5	
PG023000	LVR-Freilichtmuseum Lindlar	-	1,0	-	5,0	-	2,0	1,0	2,0	4,0	-	12,0	1,0	2,0	-	-	-	30,0	
PG024000	LVR-Freilichtmuseum Kommern	1,0	-	-	5,0	1,0	1,0	2,0	2,0	4,0	3,0	14,0	1,0	-	1,0	-	-	36,0	
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	-	-	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
PG026000	LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum	-	-	-	4,0	1,0	1,0	1,0	2,5	6,0	1,0	15,5	10,0	4,0	10,5	-	2,0	58,5	
PG027000	LVR-Institut f. Landeskunde u. Regionalgeschichte	-	-	-	7,0	-	1,0	-	-	4,0	-	-	1,0	-	-	-	-	13,0	
PG028000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 9	-	3,0	-	6,5	-	3,0	1,0	3,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	19,5	
PG029000	LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	-	-	-	22,0	1,0	6,5	1,0	7,5	5,0	-	6,0	8,5	-	-	-	-	57,5	
PG031000	LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	-	3,0	1,0	16,0	-	3,5	1,0	20,0	9,0	-	20,0	43,0	1,0	1,0	-	-	118,5	
PG032000	Kulturlandschaftspflege	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
PG033000	Ehemalige Synagoge Titz	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
PG034000	Integration	-	-	2,0	1,0	6,0	6,5	3,0	3,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	28,5	
PG035000	Kriegsopferfürsorge	-	-	-	-	-	1,0	1,0	10,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	16,0	
PG036000	Umweltschutz	-	-	1,0	3,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	
PG037000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 0 u. 2	-	1,0	-	2,0	-	-	1,0	2,0	0,5	-	3,0	1,0	-	-	-	-	10,5	
PG040000	Vergütungsregelung für stat. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
PG043000	Politische Gremien	-	-	-	-	-	1,0	0,5	0,5	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	6,0	
PG044000	Verwaltungsführung	-	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0	1,0	2,5	-	1,0	-	-	-	-	-	10,5	
PG045000	Gleichstellung von Mann und Frau	1,0	-	-	-	-	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
PG046000	Rechnungsprüfung	-	-	1,0	3,0	6,0	12,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	23,5	
PG047000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,0	-	8,0	1,0	2,0	1,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	16,0	
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 4	-	-	-	1,0	1,0	-	-	2,0	2,0	-	5,0	1,0	-	-	-	-	12,0	
PG050000	Erzieherische Hilfen	-	-	1,0	1,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	-	-	1,0	3,0	-	-	-	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	11,5	
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	3,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	14,5	
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerungsdez. 5	-	2,0	1,0	-	1,0	1,0	-	2,0	11,0	-	1,0	-	-	-	-	-	16,0	
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	1,0	-	-	-	21,0	273,0	-	39,0	35,0	1,0	28,5	-	-	399,5	
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	10,0	-	1,0	12,0	
PG057000	Berufskolleg des LVR	-	3,0	5,5	6,5	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	18,0	
	Zwischensumme:	6,0	27,0	34,5	138,5	70,0	79,5	71,0	172,0	471,5	4,0	217,5	136,0	15,0	57,5	1,0	3,0	1504,0	

II. Beschäftigte TVÖD / TVÖD KR

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD														Sa.			
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3		E2UE	E2	E1
PG059000	Dezentraler Service-/Steuerdienst Dez. 8	-	-	1,0	-	-	1,0	1,0	2,5	-	-	0,5	2,0	-	-	-	-	8,0	
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	2,0	1,0	1,0	11,5	2,0	5,0	-	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	29,5	
PG061000	Maßregelvollzug	-	-	-	1,0	-	1,0	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	
PG062000	Psychiatrische Versorgung im Rheinland	-	-	-	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	
PG063000	Landesbetreuungsamt	-	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	
PG064000	Fort- und Weiterbildung durch die LVR-Akademie	-	-	-	3,0	1,0	2,0	-	-	2,0	-	-	0,5	1,0	-	-	-	9,5	
PG065000	Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitschutz	1,0	-	1,0	-	9,0	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	14,0	
PG068000	Dezentrale Service-/Steuerdienst Dez. 1	-	1,0	-	5,0	-	1,0	1,0	2,0	3,5	4,0	-	-	-	-	-	-	17,5	
PG070000	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	5,0	7,0	4,0	15,5	24,5	10,5	13,0	-	-	-	-	79,5	
PG071000	Personalmanagement	-	-	1,0	1,0	3,0	3,0	1,0	4,0	3,5	-	20,0	-	-	10,0	-	-	46,5	
PG072000	Recht	-	-	-	-	-	-	1,0	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,5	
PG074000	Leistungen zur vorschulischen Bildung	-	-	-	-	-	0,5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,5	
PG075000	Soziales Entscheidungsrecht	-	2,0	3,0	-	1,0	1,0	2,0	15,5	25,0	5,0	20,0	-	1,5	-	-	-	76,0	
PG078000	LVR-Preußen-Museum	-	1,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	
PG079000	LVR-Archäologische Zone/Jüdisches Museum	-	-	-	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	
PG080000	LVR-Finanzmanagement	-	2,0	3,0	1,0	5,0	7,0	1,5	6,0	29,5	8,0	2,0	-	-	-	-	-	65,0	
PG081000	Dez.Serv.-/Steuerungsdt. Dez. 3	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
PG082000	Energie und Gebäudeservice	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	21,0	-	-	6,0	7,0	-	-	37,0	
	Insgesamt:	9,0	34,0	45,5	167,5	92,0	107,0	88,5	214,5	568,5	4,0	281,5	191,0	34,0	67,0	1,0	13,0	0,0	1918,0

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD KR										Sa.								
		EG9C	EG9B	EG8A	EG7A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A	EG3A									
PG044000	Verwaltungsführung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG054000	Dezentraler Service-/Steuerdienst Dez. 5	-	-	-	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	2	18,5	52	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,5
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
	Insgesamt:	1,0	2,0	18,5	62,5	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2004,0

II. Beschäftigte TVÖD SuE

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD SUE														Sa.		
		S18	S17	S15	S12UE	S12	S9	S8										
PG015000	LVR-Zentrum für Medien und Bildung	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG034000	Integration	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0
PG044000	Verwaltungsführung	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
PG049000	Dezentraler Service-/Steuerungsdiens. Dez. 4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG050000	Erzieherische Hilfen	13,5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5
PG051000	Hilfen für Kinder und Familien	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0
PG052000	Jugendförderung u. übergreifende Aufgaben	6,5	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,5
PG055000	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
PG056000	Bereitstellung / Betrieb von Internaten	-	1	1	-	-	9	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,0
PG060000	LVR-Kliniken und Servicebetriebe	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG061000	Maßregelvollzug	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
PG067000	Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betr. Gesundheitsschutz	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
	Insgesamt:	36,0	8,0	11,0	1,0	3,0	10,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2093,0

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt - NKF-relevant -

Produktgruppe	Bezeichnung	TVÖD														Sa.			
		E15 UE	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9	E8	E7	E6	E5	E4	E3		E2UE	E2	E1
PG025000	Kulturförderung und -veranstaltungen	-	1,0	1,0	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
PG07100A	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
PG07100B	Studieninstitut	-	1,0	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	5,0
	Insgesamt:	0,0	2,0	1,0	0,0	0,0	1,0	3,0	4,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	15,0	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Aufstiegsbeamte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	VZI am 30.06.2014
1.	Landeshauptsekretär/-in	A 8	16	16	8,0

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Amtsbezeichnung	Art der Vergütung	Stellensoll 2016	Stellensoll 2015	VZI 30.06.2014
----------	-----------------	-------------------	------------------	------------------	----------------

1. Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes

1.1	Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	64	64	49,00
1.2	Inspektoranwärter/-in (Dipl.Verw.Betriebswirt)	Anwärterbezüge	7	7	7,00
1.3	Bauinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	0	0	0,00
1.4	Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	20	20	16,00
1.5	Verwaltungsfachangestellte/-in	Ausbildungsvergütung	41	41	24,00
1.6	Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00

2. Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes

2.1	Fachangestellte für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00
2.2	Fachang. für Medien-/Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	0,00
2.3	Technische Auszubildende	Ausbildungsvergütung	8	8	1,00
2.4	Handwerker/-in	Ausbildungsvergütung	113	113	57,00
2.5	Gesundheits-/Krankenpfleger/-in	Ausbildungsvergütung	20	20	0,00
2.6	Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen	Ausbildungsvergütung	0	0	0,00

3. Praktikanten-/Volontärverhältnisse

3.1	Vorpraktikant/-in	fester Satz	47	47	26,00
3.2	Berufspraktikant/-in	fester Satz	21	21	13,00
3.3	Grabungstechnische(r) Volontär/-in	fester Satz	2	2	0,00
3.4	Restaurator-Volontär/-in	fester Satz	7	7	2,00
3.5	Wissenschaftliche(r) Volontär/-in	fester Satz	47	47	19,00
3.6	Humanwissenschaftler/-in (Trainees)	E12	10	10	5,00
3.7	Nachwuchsjurist/-in	E11	5	5	0,00

4. Sonstige

4.1	Studentische Aushilfen	E2UE	16	16	0,00
4.2	Studentische Aushilfen	E3	57	57	6,45
4.3	Erzieheranwärter/-in	S4	8	8	3,00

Summe:	494	494	228,45
---------------	------------	------------	---------------

Anhang I zum Stellenplan 2015/2016

Dienstposten mit Dienstwohnungsberechtigung *)

LVR-Förderschulen, Förderschwerpunkt Sehen

2 Hausmeister/-innen

LVR-Förderschulen, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

7 Hausmeister/-innen

LVR-Förderschulen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

3 Hausmeister/-innen

LVR-Kulturdienststellen in Bonn

1 Hausmeister/-in des LVR-Landesmuseums

Rhein. Versorgungskassen

1 Hausmeister/-in

*) zukünftig werden keine Wohnungen mehr als Dienstwohnungen vergeben.

Anhang II zum Stellenplan 2015/2016

Grad der Gleichstellung von weiblichem und männlichem Personal in den jeweiligen Besoldungs- u. Entgeltgruppen

Der LVR beschäftigt insgesamt 17.196 Personen, 11.090 Mitarbeiterinnen und 6.106 Mitarbeiter (aktives und ruhendes Personal).

92,08% der Mitarbeiterschaft sind Beschäftigte nach TVöD, 7,92% sind Beamte und Beamtinnen.

Die Auswertung erfolgte anhand der Anzahl der beschäftigten Personen (=Kopfzahl), einschließlich befristeter Arbeitsverträge.

Ausgeschlossen sind Abgangsfälle, juristische Personen, Personen im freiwilligen ökologischen oder sozialen Jahr und Sterbegeldfälle. Beschäftigte, deren Abrechnungswert von den im Stellenplan genannten Besoldungs- oder Tarifgruppen abweicht, bleiben in der Darstellung unberücksichtigt. Dazu gehören die Beschäftigten der Versorgungsverwaltung (weil kein Abrechnungswert), sowie Praktikanten/-innen und Auszubildende (weil Festbetrag oder vergleichbares).

Abr.wert	männlich	weiblich	Gesamt	%m	%w
B04-B08	2	4	6	33,33	66,67
B02	7	1	8	87,50	12,50
A16	24	4	28	85,71	14,29
A15	43	17	60	71,67	28,33
A14	55	66	121	45,45	54,55
A13 HD	14	20	34	41,18	58,82
A13 GD	32	22	54	59,26	40,74
A12	97	130	227	42,73	57,27
A11	100	150	250	40,00	60,00
A10	92	194	286	32,17	67,83
A09 GD	38	101	139	27,34	72,66
A09 MD	22	42	64	34,38	65,63
A08	13	29	42	30,95	69,05
A07	2	8	10	20,00	80,00
A06	10	23	33	30,30	69,70
AT	62	25	87	71,26	28,74
E15UE	7	4	11	63,64	36,36
E15	44	18	62	70,97	29,03
E14	165	151	316	52,22	47,78
E13	152	443	595	25,55	74,45
E12	144	93	237	60,76	39,24
E11	178	159	337	52,82	47,18
E10	115	125	240	47,92	52,08
E9	621	1316	1937	32,06	67,94
E8	223	710	933	23,90	76,10
E7	24	1	25	96,00	4,00
E6	383	363	746	51,34	48,66
E5	277	529	806	34,37	65,63
E4	72	45	117	61,54	38,46
E3	82	494	576	14,24	85,76
E2UE	4	22	26	15,38	84,62
E2	19	91	110	17,27	82,73
E1	42	144	186	22,58	77,42
EG11A	2	0	2	100,00	0,00
EG10A	11	10	21	52,38	47,62
EG9D	30	24	54	55,56	44,44
EG9C	121	90	211	57,35	42,65
EG9B	135	141	276	48,91	51,09
EG9A	117	125	242	48,35	51,65
EG8A	58	128	186	31,18	68,82
EG7A	1141	2246	3387	33,69	66,31
EG4A	48	119	167	28,74	71,26
EG3A	147	135	282	52,13	47,87
EG IV	35	28	63	55,56	44,44
EG III	40	47	87	45,98	54,02
EG II	95	153	248	38,31	61,69
EG I	143	322	465	30,75	69,25
S18	12	39	51	23,53	76,47
S17	6	15	21	28,57	71,43
S15	10	23	33	30,30	69,70
S12UE	99	169	268	36,94	63,06
S12	36	184	220	16,36	83,64
S11UE	3	5	8	37,50	62,50
S10	10	1	11	90,91	9,09
S9	48	65	113	42,48	57,52
S8	492	1192	1684	29,22	70,78
S6	1	0	1	100,00	0,00
S5	7	37	44	15,91	84,09
S4	93	247	340	27,35	72,65
S2	1	1	2	50,00	50,00

Anhang III zum Stellenplan 2015/2016

Verteilung der haushaltsmäßigen Stellenanteile 2014 auf die Org.struktur, hier: je Dezernat/Fachbereich

Dezernat/Bereich	FB ZV	Teil A, I	Teil A, II	Teil A, III	Teil B	Gesamt
0	00	14,5				14,5
	01	4				4
	02	47,5				47,5
	03	16			1	17
	06	17,5				17,5
0 Ergebnis		99,5			1	100,5
0 - Fraktionen	---		7			7
04	040		12			12
	041		84			84
	042		122			122
	043		104			104
	044		56			56
04 Ergebnis			378			378
1	10	34,5				34,5
	11	100,5				100,5
	12	219,5			333	552,5
	14	32,5				32,5
1 Ergebnis		387			333	720
1 - InfoKom	---			90		90
2	20	12				12
	21	116				116
	24	163,5				163,5
2 Ergebnis		291,5				291,5
4	40	6				6
	41	28,5				28,5
	42	52				52
	43	59				59
4 Ergebnis		145,5				145,5
4 - Jugendhilfe Rheinland	---			0,5		0,5
5	44	47,5				47,5
	50	4,5				4,5
5 Ergebnis		52				52
5 - Schulen	---	557,5			39	596,5
7	61	249				249
	70	27				27
	71	191				191
	72	201,5				201,5
	73	199,5				199,5
7 Ergebnis		868				868
8	80	4,5				4,5
	81	32				32
	82	15,5				15,5
	83	16,5				16,5
	84	24				24
8 Ergebnis		92,5				92,5
8 - 831	---	10				10
8 - HPN	---			5		5
8 - RK	---			23		23
9	90	29,5			1	30,5
	91	21	5		3	29
	92	13			2	15
9 Ergebnis		63,5	5		6	74,5
9 - Kultur	---	597,5	1		130	728,5
Studieninstitut	---		7			7
Berufsförderwerk	---		1			1
Gesamt		3164,5	399	118,5	509	4191

Sonstige Anlagen zum Haushalt 2015/2016

Übersichten

Bilanz des Vorvorjahres	C 2 – C3
Verpflichtungsermächtigungen	C 4
Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen	C 5 – C12
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	C 13
Entwicklung des Eigenkapitals	C 14
Entwicklung der Landschaftsumlage	C 15 – C16
Hinweis auf die Veröffentlichung des Beteiligungsberichts	C 17

Landschaftsverband Rheinland

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva

	31.12.2013	31.12.2012
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.818.836,29 €	4.219.530,53 €
davon Ausgleichsabgabe	93,00 €	
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	491.382,00 €	491.382,00 €
1.2.1.2 Ackerland	3.873.627,38 €	3.873.627,38 €
1.2.1.3 Wald und Forsten	2.321.825,00 €	2.321.825,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	10.425.768,92 €	10.514.268,92 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.2 Schulen	300.203.148,98 €	298.766.619,52 €
1.2.2.3 Wohnbauten	3.916.394,80 €	4.057.750,80 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	359.673.905,12 €	359.428.408,94 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.738.632,00 €	7.021.110,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	51.243.606,36 €	49.064.521,16 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.933.303,57 €	2.742.056,48 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.599.971,40 €	11.171.231,50 €
davon Ausgleichsabgabe	51.580,00 €	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.085.915,54 €	22.010.028,73 €
	764.507.481,07 €	771.462.830,43 €
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.288.900,00 €	12.288.900,00 €
1.3.2 Beteiligungen	469.952.540,78 €	468.883.756,65 €
1.3.3 Sondervermögen	107.771.983,99 €	103.181.121,41 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	200.960.442,31 €	151.980.329,77 €
davon Ausgleichsabgabe	120.252.512,54 €	
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.595.264,11 €	4.698.755,68 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	4.081.550,04 €	1.972.275,78 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	193.509.871,43 €	158.155.274,30 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	243.634.766,47 €	253.355.088,64 €
davon Ausgleichsabgabe	41.892.516,17 €	
1.3.6 Stiftungen	204.704.168,32 €	204.704.168,32 €
	1.441.499.487,45 €	1.359.219.670,55 €
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	778.388,20 €	801.839,13 €
davon Ausgleichsabgabe	177.444,11 €	
	778.388,20 €	801.839,13 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	45.457.059,99 €	61.552.311,58 €
davon Ausgleichsabgabe	2.150.973,42 €	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten/öffentlichen Bereich	18.226.123,74 €	20.832.212,81 €
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	2.147.282,64 €	1.752.420,12 €
2.2.2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00 €	12.602,74 €
2.2.2.5 gegenüber Sondervermögen	24.089.852,25 €	22.672.514,54 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	84.771.132,48 €	79.910.168,45 €
davon Ausgleichsabgabe	78.905.843,37 €	
2.2.4 Geleistete Anzahlungen		
2.2.4.1 für öffentlich-rechtliche Leistungen	22.470,43 €	5.661.379,32 €
2.2.4.2 für Transferleistungen	183.387.382,73 €	175.447.028,82 €
	358.101.304,26 €	367.840.638,38 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	30.201.606,41 €	20.032.500,00 €
davon Ausgleichsabgabe	10.201.606,41 €	
2.4 Liquide Mittel	294.762.662,49 €	368.552.109,90 €
davon Ausgleichsabgabe	38.762.202,47 €	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	17.863.697,84 €	18.333.186,86 €
davon Ausgleichsabgabe	6.633.988,23 €	
	2.910.533.464,01 €	2.910.462.305,78 €

Passiva

	31.12.2013	31.12.2012
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	363.761.067,70 €	363.856.564,57 €
1.2 Sonderrücklage	204.704.168,32 €	204.704.168,32 €
1.3 Ausgleichsrücklage	46.107.781,09 €	68.759.984,96 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.973.312,62 €	-22.652.203,87 €
	623.546.329,73 €	614.668.513,98 €
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	190.279.832,86 €	189.183.149,15 €
2.4 Sonstige Sonderposten	215.831.774,75 €	218.042.179,61 €
davon Ausgleichsabgabe	214.434.471,75 €	
	406.111.607,61 €	407.225.328,76 €
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	516.862.741,00 €	503.743.833,00 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	8.656.080,36 €	8.986.550,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	305.961.316,33 €	295.837.256,36 €
davon Ausgleichsabgabe	75.000,00 €	
	831.480.137,69 €	808.567.639,36 €
4. Verbindlichkeiten		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	366.552,92 €	399.797,47 €
4.2.5 von Kreditinstituten	437.819.338,30 €	476.360.033,53 €
4.2.6 von übrigen Kreditgebern	41.885,43 €	42.148,27 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	18.159.932,54 €	20.405.456,37 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.037.629,85 €	10.462.959,13 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	339.813.160,55 €	357.884.694,90 €
davon Ausgleichsabgabe	72.520.000,00 €	
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.257.195,93 €	1.884.681,77 €
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	173.925.337,35 €	156.274.578,67 €
4.10 Sonstige Verbindlichkeiten	43.610.097,20 €	39.353.469,23 €
davon Ausgleichsabgabe	1.956.759,59 €	
4.11 Erhaltene Anzahlungen	12.459.480,07 €	12.628.784,90 €
davon Ausgleichsabgabe	10.042.528,38 €	
	1.045.490.610,14 €	1.075.696.604,24 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung		
	3.904.778,84 €	4.304.219,44 €
	2.910.533.464,01 €	2.910.462.305,78 €

Die Bilanzgliederung entspricht § 41 Abs. 3 und 4 der GemHVO und den Anforderungen des NKf-WG. Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2016	2017	2018	2019	
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	
1					
2015	95.081.700	52.697.000	20.612.000	-	
2016	-	-	-	12.937.500	
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	85.225.383	43.907.136	11.121.752	3.407.252	

Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen

Nr.	Fraktion / Gruppe	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahresabschluss 2013 EUR	Erläuterungen
		2015 EUR	2016 EUR	2014 EUR		
1	CDU-Fraktion (47 Mitglieder)	317.580	322.380	321.460	316.494 -11.231	Aufwendungen Erstattungen für 2011
2	SPD-Fraktion (38 Mitglieder)	303.970	308.770	302.310	291.672 -1.362	Aufwendungen Erstattungen für 2011
3	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (17 Mitglieder)	218.500	222.300	211.400	210.612 -4.689	Aufwendungen Erstattungen für 2011
4	FDP-Fraktion (8 Mitglieder)	153.250	156.100	205.550	197.940	Aufwendungen
5	Fraktion Die Linke. (6 Mitglieder)	150.230	153.080	127.980	125.895 -568	Aufwendungen Erstattungen für 2011
6*	Fraktion Freie Wähler / Piraten (5 Mitglieder)	148.710	151.560	0	0	Aufwendungen
7	Gruppe AfD (3 Mitglieder)	98.640	99.920	0	0	Aufwendungen

* ab 14. Wahlperiode Fraktion Freie Wähler / Piraten;
in der 13. Wahlperiode Fraktion Freie Wähler/Deine Freunde
(Haushaltsplan 2014; 127.980 EUR; Ergebnis aus Jahresabschluss 2013: 123.568 EUR
Aufwendungen;
5.302 EUR Erstattungen für 2011)

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

CDU-Fraktion						
Zweckbestimmung	Plan		Plan		mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	2	Haushaltsjahr 2016 EUR	3		
1					5	6
1						
1.1		23.000	23.000		0	
1.2	für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	14.500	14.500		-2.000	
2.						
2.1	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
2.2	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung	13.000 430	13.000 430		+ 500 - 80	zu 2.2: Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen
3.	Sonstiges	540	540	560	- 20	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gesteellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

SPD-Fraktion						
Zweckbestimmung	Plan Haushaltsjahr 2015 EUR	Plan Haushaltsjahr 2016 EUR	Plan Haushaltsjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	
1 Bereitstellung von Räumen						
1.1 für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0		
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	19.000	19.000	17.500	+ 1.500		
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.000	13.000	12.500	+ 500	zu 2.2:	
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung	340	340	340	0	Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen	
3. Sonstiges	540	540	550	- 10	Kosten für Gehaltsabrechnungen	

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN					
Zweckbestimmung	Plan Haushaltsjahr 2015 EUR	Plan Haushaltsjahr 2016 EUR	Plan Haushaltsjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1 Bereitstellung von Räumen					
1.1 für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	14.000	14.000	17.000	- 3.000	
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.000	13.000	12.500	+ 500	zu 2.2:
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen gem. individueller Ausstattung	280	280	280	0	Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen
3. Sonstiges	540	540	550	- 10	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gestellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

FDP-Fraktion					
Zweckbestimmung	Plan Haushaltsjahr 2015 EUR	Plan Haushaltsjahr 2016 EUR	Plan Haushaltsjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	2	3	4	5	6
1					
1 Bereitstellung von Räumen					
1.1 für die dauernde Nutzung	23.000	23.000	23.000	0	
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	8.000	8.000	10.000	-2.000	
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	13.000	13.000	12.500	+ 500	zu 2.2:
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen gem. individueller Ausstattung	410	410	410	0	Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen
3. Sonstiges	180	180	190	- 10	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gesteellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion DIE LINKE.					
Zweckbestimmung	Plan	Plan	Plan	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Haushaltsjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR		
1	2	3	4	5	6
1 Bereitstellung von Räumen					
1.1 für die dauernde Nutzung	10.000	10.000	9.500	+ 500	
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.500	3.500	2.000	+ 1.500	
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.000	6.000	5.000	+ 1.000	zu 2.2:
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen gem. individueller Ausstattung	300	300	310	- 10	Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen
3. Sonstiges	360	360	360	0	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gesteellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN					
Zweckbestimmung	Plan Haushaltsjahr 2015 EUR	Plan Haushaltsjahr 2016 EUR	Plan Haushaltsjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1 Bereitstellung von Räumen					
1.1 für die dauernde Nutzung	8.000	8.000	0	+ 8.000	
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	14.500	14.500	0	+ 14.500	
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.500	4.500	0	+ 4.500	zu 2.2:
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen gem. individueller Ausstattung	230	230	0	+ 230	Kosten werden teilweise aus Geldleistungen beglichen
3. Sonstiges	360	360	0	+ 360	Kosten für Gehaltsabrechnungen

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gesteellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Zuwendungen an Fraktionen / Gruppen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe AfD						
Zweckbestimmung	Plan	Plan	Plan	Plan	mehr (+) weniger (-) EUR	Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Haushaltsjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	
1 Bereitstellung von Räumen						
1.1 für die dauernde Nutzung	2.600	2.600	0	+ 2.600		
1.2 für die bedarfsweise Nutzung für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.000	1.000	0	+ 1.000		
2. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
2.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.400	1.400	0	+ 1.400	zu 2.2:	
2.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleistungen gem. individueller Ausstattung	250	250	0	+ 250	Kosten werden teilweise aus	
3. Sonstiges	180	180	0	+ 180	Kosten für Gehaltsabrechnungen	

Hinweis: Alle übrigen Kosten für Gesteellung Personal, Bereitstellung Fahrzeuge, Büroausstattung, Fachliteratur u.a. werden aus Geldleistungen beglichen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres ¹⁾ 2013 TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand am Ende des Vorvorjahres ²⁾ 2014 TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 TEUR
1. Anleihen	-	-	-	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	367	348	329	348	329	310
2.5 von Kreditinstituten	437.819	435.591	478.736	435.591	478.736	512.218
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	18.160	15.833	13.423	15.833	13.423	10.925
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.754					
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	333.472					
7. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	162.195					
8. Sonstige Verbindlichkeiten	42.458					
9. Erhaltene Anzahlungen	14.206					
10. Summe aller Verbindlichkeiten	1.045.431	451.772	492.488	451.772	492.488	523.453
Summe 2.4 und 2.5	438.186	435.939	479.065	435.939	479.065	512.528

Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen (§ 87 (2) GO)	61.415	60.037	48.037	60.037	48.037	36.037
---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

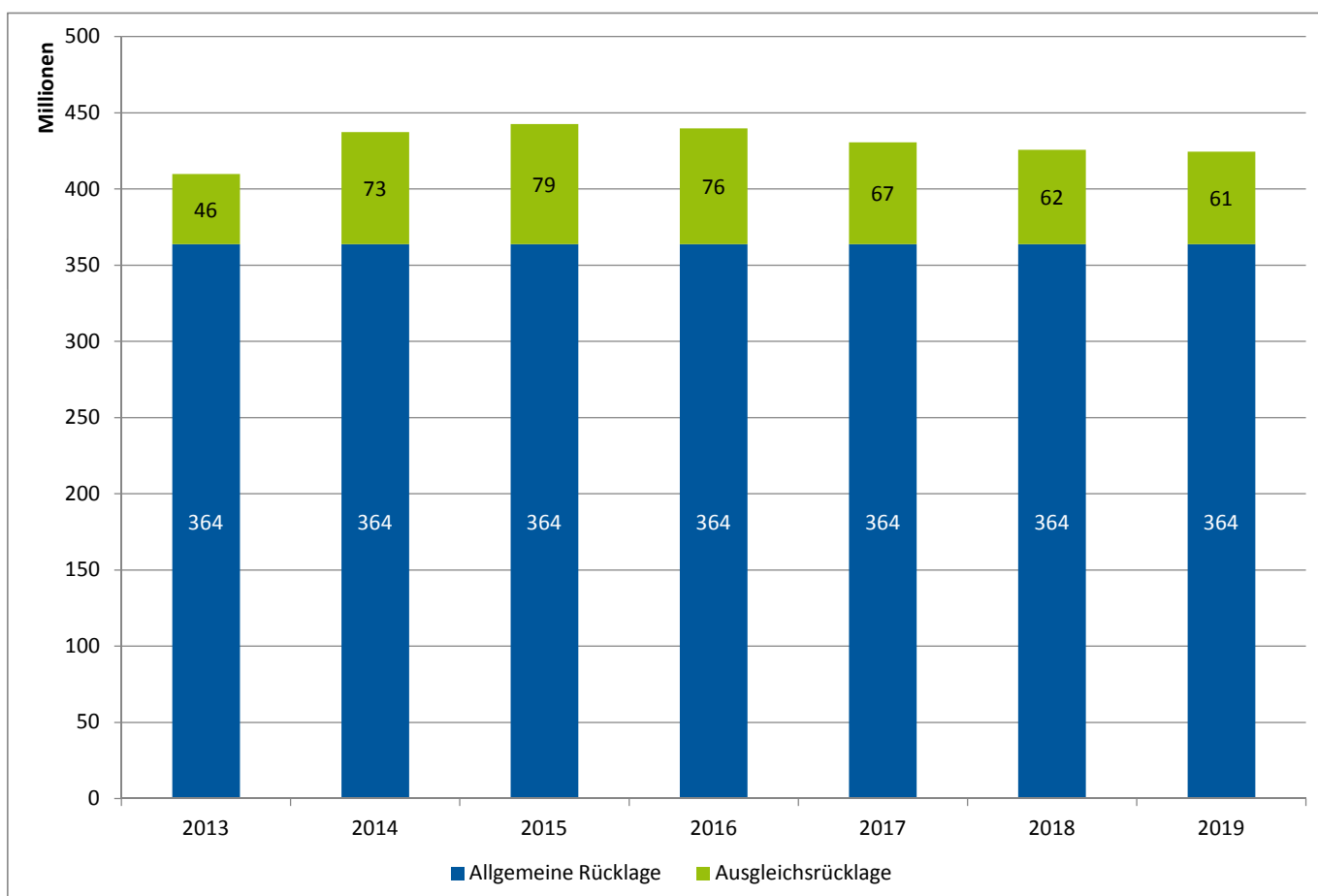
1) Jahresabschluss 2013

2) voraussichtliches Jahresergebnis 2014

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs.4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ergebnis	voraussichtl. Ergebnis	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand am 31.12.							
Allgemeine Rücklage	363.761.068	363.780.268	363.780.268	363.780.268	363.780.268	363.780.268	363.780.268
Veränd. Allg.Rück in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonderrücklagen (Stiftungen)	204.704.168	204.704.168	204.704.168	204.704.168	204.704.168	204.704.168	204.704.168
Ausgleichsrücklage*	46.107.781	73.471.769	78.720.681	75.932.086	66.759.039	61.979.176	60.752.520
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag *	8.973.313	5.248.912	-2.788.595	-9.173.047	-4.779.863	-1.226.656	-2.615.947
Stand des Eigenkapitals	623.546.330	647.205.117	644.416.522	635.243.475	630.463.612	629.236.956	626.621.008

* In der Ausgleichsrücklage 2014 sind 18.390.675 Euro Bedarfsumlage ELAG enthalten.



**Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen
des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2016**

Jahr	Hebe- satz in v.H.	Landschafts- umlage EUR	v.H. der allg. Deckungs- mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	Schlüssel- zuweisungen des Landes EUR	v.H. der allg. Deckungs- mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	zusammen EUR
1954	5,46	18.923.628	56,0	---	14.887.351	44,0	---	33.810.979
1955	5,46	19.789.174	56,4	4,6	15.308.964	43,6	2,8	35.098.138
1956	5,46	21.113.876	57,4	6,7	15.680.187	42,6	2,4	36.794.063
1957	5,46	23.180.674	59,1	9,8	16.065.047	40,9	2,5	39.245.721
1958	5,46	27.345.213	62,9	18,0	16.158.703	37,1	0,6	43.503.916
1959	5,46	28.764.472	63,5	5,2	16.507.741	36,5	2,2	45.272.213
1960	5,46	25.191.606	66,6	-12,4	12.624.738	33,4	-23,5	37.816.344
1961	5,46	38.493.712	61,0	52,8	24.581.472	39,0	94,7	63.075.184
1962	5,46	47.679.431	59,8	23,9	32.055.033	40,2	30,4	79.734.464
1963	5,75	69.089.921	63,1	44,9	40.487.841	36,9	26,3	109.577.762
1964	7,50	67.897.432	63,0	-1,7	39.812.651	37,0	-1,7	107.710.083
1965	7,00	87.301.471	68,5	28,6	40.174.311	31,5	0,9	127.475.782
1966	8,75	95.612.362	65,4	9,5	50.572.818	34,6	25,9	146.185.180
1967	9,20	102.689.784	67,1	7,4	50.426.948	32,9	-0,3	153.116.732
1968	9,20	109.883.771	68,9	7,0	49.596.898	31,1	-1,6	159.480.669
1969	10,00	116.287.753	68,3	5,8	54.007.799	31,7	8,9	170.295.552
1970	10,00	157.195.713	74,3	35,2	54.368.373	25,7	0,7	211.564.086
1971	10,00	183.787.095	73,0	16,9	67.862.288	27,0	24,8	251.649.383
1972	10,00	206.267.712	72,8	12,2	76.945.767	27,2	13,4	283.213.479
1973	10,70	238.672.883	72,3	15,7	91.435.523	27,7	18,8	330.108.406
1974	10,70	286.307.282	71,6	20,0	113.441.396	28,4	24,1	399.748.678
1975	12,70	368.970.882	74,9	28,9	123.951.701	25,1	9,3	492.922.583
1976	12,70	368.431.519	76,5	-0,1	113.190.487	23,5	-8,7	481.622.006
1977	12,70	400.429.037	75,7	8,7	128.537.545	24,3	13,6	528.966.582
1978	12,70	467.230.324	74,5	16,7	159.810.141	25,5	24,3	627.040.465
1979	12,70	486.831.787	74,5	4,2	166.650.957	25,5	4,3	653.482.744
1980	12,70	512.751.840	73,6	5,3	183.877.861	26,4	10,3	696.629.701
1981	12,00	588.929.472	75,6	14,9	190.245.096	24,4	3,5	779.174.568
1982	13,20	662.259.923	77,8	12,5	189.436.664	22,2	-0,4	851.696.587
1983	14,50	744.230.280	78,1	12,4	209.046.664	21,9	10,4	953.276.944
1984	14,50	788.653.896	77,8	6,0	225.165.143	22,2	7,7	1.013.819.039
1985	14,00	809.403.847	77,8	2,6	230.786.547	22,2	2,5	1.040.190.394
1986	13,40	834.223.079	78,8	3,1	224.783.535	21,2	-2,6	1.059.006.614
1987	13,20	872.365.138	78,8	4,6	235.314.116	21,2	4,7	1.107.679.254
1988	14,20	970.721.479	80,1	11,3	241.144.730	19,9	2,5	1.211.866.209
1989	14,65	1.040.468.921	81,5	7,2	236.783.511	18,5	-1,8	1.277.252.432
1990	16,10	1.219.284.703	82,8	17,2	253.987.207	17,2	7,3	1.473.271.910
1991	17,10	1.370.816.770	83,7	12,4	266.280.117	16,3	4,8	1.637.096.887
1992	17,10	1.403.194.575	83,2	2,4	283.783.225	16,8	6,6	1.686.977.800
1993	18,00	1.601.123.148	84,7	14,1	288.543.588	15,3	1,7	1.889.666.736
1994	18,50	1.692.395.098	84,6	5,7	308.914.681	15,4	7,1	2.001.309.779

**Übersicht über die Entwicklung der Landschaftsumlage und der Schlüsselzuweisungen
des Landes in den Haushaltsjahren 1954 - 2016**

Jahr	Hebesatz in v.H.	Landschafts- umlage EUR	v.H. der allg. Deckungs- mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	Schlüssel- zuweisungen des Landes EUR	v.H. der allg. Deckungs- mittel	Steigerung gegenüber Vorjahr v.H.	zusammen EUR
1995	18,50	1.622.987.890	84,2	-4,1	304.115.148	15,8	-1,6	1.927.103.038
1996	18,50	1.676.795.945	84,7	3,3	302.213.211	15,3	-0,6	1.979.009.156
1997	18,50	1.697.612.185	85,0	1,2	299.212.400	15,0	-1,0	1.996.824.585
1998	18,00	1.629.600.556	84,9	-4,0	289.990.426	15,1	-3,1	1.919.590.982
1999	17,20	1.615.339.868	83,9	-0,9	309.826.069	16,1	6,8	1.925.165.937
2000	16,70	1.671.554.595	83,4	3,5	333.418.631	16,6	7,6	2.004.973.226
2001	15,20	1.557.500.804	84,7	-6,8	280.834.096	15,3	-15,8	1.838.334.900
2002	15,70	1.598.502.513	85,4	2,6	272.635.234	14,6	-2,9	1.871.137.747
2003	16,90	1.569.571.567	86,8	-1,8	237.998.383	13,2	-12,7	1.807.569.950
2004	17,30	1.712.391.816	85,9	9,1	280.196.905	14,1	17,7	1.992.588.721
2005	17,30	1.671.415.615	87,8	-2,4	231.216.552	12,2	-17,5	1.902.632.167
2006	17,10	1.714.289.126	89,2	2,6	207.184.577	10,8	-10,4	1.921.473.703
2007	16,50	1.847.465.925	89,0	7,8	228.615.923	11,0	10,3	2.076.081.848
2008	15,85	2.004.700.296	88,8	8,5	251.964.464	11,2	10,2	2.256.664.760
2009	15,85	2.086.097.683	88,4	4,1	273.261.966	11,6	8,5	2.359.359.649
2010	16,00	2.023.244.568	87,6	-3,0	285.522.558	12,4	4,5	2.308.767.126
2011	17,00	2.073.071.118	87,9	2,5	286.150.093	12,1	0,2	2.359.221.211
2012	16,70	2.216.607.586	87,8	6,9	308.559.993	12,2	7,8	2.525.167.579
2013	16,65	2.241.348.821	87,5	1,1	321.514.514	12,5	4,2	2.562.863.335
2014	16,3734	2.345.180.236	87,3	4,6	340.333.874	12,7	5,9	2.685.514.110
2015	16,70	2.493.107.946	88,2	6,3	332.274.757	11,8	-2,4	2.825.382.703
2016	16,75	2.517.040.256	87,9	1,0	347.786.689	12,1	4,7	2.864.826.945

1954 - 2010 Ist-Aufkommen, 2011 nach Festsetzung GFG (vor Verrechnung)

2012 - 2014 Ist-Aufkommen, 2015 und 2016 jeweils Ansatz

**Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche
Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der
Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen,
für die Sonderrechnungen geführt werden
(gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)**

Informationen zu den Beteiligungen des LVR entnehmen Sie bitte dem LVR- Beteiligungsbericht. Sie finden ihn im Internet www.lvr.de unter

Der LVR => Finanzen => Finanzmanagement => Beteiligungsbericht

http://www.lvr.de/de/nav_main/derlvr/finanzen/finanzmanagement/beteiligungsbericht_3/beteiligungsbericht_2.html